

Engadiner Post

POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils/Segl, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez, Susch, Ftan, Ardez, Scuol, Tarasp, Tschlin, Samnaun

Strada La band TSU da Strada preschainta lur prüm disc compact «Nossa vea». Il trio intuorn l'artist Otmar Derungs suna rock e blues rumantsch. **Pagina 6**

Snowboard Die Nominierungen für die Snowboardkader 2012/13 sind bekannt. Neu ins Youngstars-Kader geschafft haben es Marco Jovic und Larissa Gasser. **Seite 11**

Musikschule Letzte Woche fand die Generalversammlung der Musikschule Oberengadin statt. Das Jahr war geprägt durch das Herichten der neuen Musikzimmer. **Seite 12**



Der Blick auf das brachliegende Olympiaschanzengelände in St. Moritz. Der geplante Neubau respektive der Kredit von rund 8 Mio. Franken soll wenn möglich noch dieses Jahr vors Volk. Archivfoto: Stephan Kiener

Trais uors intuorn il Parc Naziunal

Ils paur ed apicultuors sun gnüts infuormats

Dürant la not sün mardi ha gnü l'uors M13 in Engiadina Bassa üna collisiun cun ün tren da la Viafier Retica. Al medem mu-maint es gnü vis sül Pass dal Fuorn ün ulteriur uors.

saira pro la staziun da viafier da Ftan Baraigla üna collisiun tanter l'uors M13 ed ün tren da la Viafier retica. «Nus nu vain chattà süls binaris ingüns stizis da quist accidaint, vain però pudü localisar l'uors M13 e vis ch'el as cuntegna da maniera quieta, uschè cha grondas feridas nun ha'l», ha dit il guardgiasulvaschina. Illa medemma not vaiva'l survgni üna annunzcha chi saja gnü observà ün uors sül Pass dal Fuorn. Denoth s'ha rendü sül Fuorn e vis ün uors «per intant amo incuntschaint e sainza emettur». Da discussiunar dà actualmaing eir la dumonda da respunsabilità pro cas da dons tras l'uors. Ils paur ston in avegnir far quint cun proceduras penalas, sch'els nu protegian lur animals. Quai imprometta il veterinari chantunal Rolf Hanimann. (anr/pl) **Pagina 5**

A Scuol ha organisà la cusglianza paurila da l'Engiadina culs duos consulents Carlo Mengotti e Riet Pedotti in mardi ün davomezdi d'infuormaziun per paur ed apicultuors: Il tema d'eiran las consequenzas da la preschentscha da l'uors in Engiadina Bassa per scossas ed aviöls. Il guardgiasulvaschina Guolf Denoth ha infuormà a la sesantina da preschaints, chi haja dat in lündeschi



L'uors M13 pissera inavant per lavur e temas da discussiun in Engiadina Bassa. fotografia: Mario Riatsch

Viele Baustellen im Höhentrainingsmekka

Planungen und Abklärungen für die Sport-Infrastruktur

Nach der Inventaraufnahme soll es mit dem Oberengadiner Sportanlagenkonzept vorangehen. Bald abstimmungsreif ist die Olympiaschanze St. Moritz.

STEPHAN KIENER

Die Inventaraufnahme der Sportanlagen im Oberengadin wurde in den letzten Monaten abgeschlossen. Ziel

von St. Moritz und Samedan war es, den Bedarf an Sportanlagen aufzuzeigen und die Möglichkeiten für direkt buchbare Angebote aufzulisten. Nachdem in Chur das Inventar positiv beurteilt worden ist, treffen sich demnächst die Vertreter des zuständigen Departementes von Regierungsrat Hansjörg Trachsel ein zweites Mal mit den Oberengadiner. Dabei geht es auch um mögliche finanzielle Beiträge von Bund und Kanton, insbesondere für die Sportanlagen von nationaler Bedeu-

tung, wie es u.a. die Bobbahn, oder das Höhentrainingszentrum sind.

Voran geht es mit dem Schanzenprojekt, das nach Vorliegen der definitiven Kosten noch in diesem Jahr dem Souverän zur Abstimmung vorgelegt werden könnte. Allerdings braucht es noch eine Zonenplanänderung. Auf der Polowiese St. Moritz soll ein Betriebsgebäude gebaut werden und in St. Moritz verlangt eine Motion die Bildung einer Kommission, welche die Eishallenfrage prüft. **Seite 3**

Nach den Ideen das Warten auf Lösungen

Engadin Vor einem Monat hat die EP/PL den «Ideen-Pool Zweitwohnungsinitiative» lanciert. Viele Vorschläge sind eingegangen und veröffentlicht worden, wie das Engadin seine Zukunft nach Annahme der Initiative gestalten soll. Gefordert sind jetzt die Kantone und vor allem der Bund, wenn es um die Umsetzung der Initiative geht, da werden konkrete Lösungsvorschläge zu vielen offenen Fragen erwartet. Die EP/PL veröffentlicht heute noch einmal eine Zusammenfassung der eingegangenen Vorschläge und schliesst dann fürs Erste den Ideen-Pool. (rs) **Seite 3**

Musiknachwuchs begeistert

Academia Das Jahreskonzert der Academia Engiadina fand im Hotel Laudinella statt. Arrangiert wurde das Konzert von Werner Steidle, der die Leitung von Chor und Big Band im Jahr 2004 übernommen hatte. Rund 130 junge Musikerinnen und Musiker begeisterten das Publikum im voll besetzten Saal. Chor und Big Band präsentierten Songs von Grössen aus dem 20. Jahrhundert wie den Beatles, Freddie Mercury oder Simon and Garfunkel. Auch die 15 Musiker der Big Band überzeugten mit grossem Einsatz und musikalischem Können. Zusätzlich brillieren konnten einige Solistinnen und Solisten. Ladina Maissen und Sabrina Steidle moderierten das Konzert mit viel Witz. Gegründet wurden Chor und Big Band im Jahr 1976 durch Jachen Janett. (vm) **Seite 10**

Drei wollen, nur einer darf

Ski-WM Am 31. Mai entscheidet sich am FIS-Kongress in Südkorea, wer den Zuschlag erhält für die alpine Ski-WM 2017. Als Favorit gilt allgemein St. Moritz, doch auch das italienische Cortina d'Ampezzo darf sich seine Chancen ausrechnen. In der Aussenseiterrolle befindet sich Åre (Sd). Die EP/PL hat sich bei den zwei St. Moritzer Konkurrenten umgehört. Hat den Puls gefühlt und versucht herauszufinden, wie gross sie ihre Chancen für den WM-Zuschlag sehen. Sicher ist: Sowohl Cortina wie auch Åre sind Wintersportdestinationen mit einer langen Tradition und viel touristischem Potenzial. Und beide unternehmen alles, um die Ski-WM in ihr Land zu holen. Sie sind von den positiven Effekten eines solchen Grossanlasses überzeugt. (rs) **Seite 11**

Las barrieras dal Pass dal Flüela sun avertas

Susch Grazcha a la Pro Flüela es il Pass dal Flüela avert daspö ils 1. mai. Tenor il müdamaint da l'ora e per motivs da sgürezza, vain il pass serrà dürant il di da las 11.00 fin a las 18.00 intant chi'd es amo uschè blera naiv süls ots. La Società Pro Flüela ha eir quist on s'ingachada fermamaing per pudair drivir il pass pel cumanzamaint da mai. La blera naiv chi's rechatta quista prümavaira amo sülla via dal pass, ha pisserà per gronda lavur ed ha rendü plü greivas las lavuors da rumida. La via es uossa libra da naiv e transibla per tuot il trafic. Il Pass dal Flüela es üna colliaziun importanta per l'Engiadina e vain tratta a nüz d'indigens e giasts. La Pro Flüela vain sustgnüda finanzialmaing da la Pro Engiadina Bassa e differents cumüns. Sainza quists sustegns restess il pass serrà plü lösch. (anr/rd) **Pagina 6**

Avantags da fusiun per Zernez e Lavin

Zernez/Lavin Fusiuns chaschunan dumondas, temma, ma eir intusiassem. Quai es dvantà evidaint illas radunanzas cumünalas da Zernez e Lavin. Impustüt l'organisaziun da las scoulas, la finanziaziun, ma eir la collavuraziun cun destinaziuns turisticas dan andit a far discussiuns animadas. Intant cha'l suveran da Zernez s'ha express cuntaint cul nom dal cumün fusiunà da Zernez fin Guarda, as dumondan ils da Lavin scha quel sto propcha avair nom «Zernez». Las discussiuns a regard l'avegnir da l'organisaziun da las scoulas pissera invezza in tuots duos cumüns per bieras dumondas. Ils avantags da la fusiun previsa es gnüda intunada in tuot-tas duos radunanzas cumünalas. Chi's possa profiter da la situaziun per avair ün bun avegnir per tuot la regiun, esa gnü dit. (anr/mfo) **Pagina 7**



40018



Ein «Hintertürchen für VIPs»

Für Celerina wichtige ausländische Personen können von der Quoten-Regelung ausgenommen werden. Das hat die Gemeindeversammlung entschieden.

RETO STIFEL

Die Gemeindeversammlung von Celerina hat am Montagabend die Bestimmungen für den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland bis Ende 2013 verlängert. Verkäufe von Grundstücken an Personen mit Wohnsitz im Ausland werden für Neubauten und für wesentliche Umbauten bis zu einer Wertquote von maximal 25 Prozent bewilligt. Konkret: Wenn ein Vierfamilienhaus gebaut wird, darf eine Wohnung davon an Ausländer verkauft werden. Dieser Punkt war bis jetzt schon so und hat zu keinen Diskussionen Anlass gegeben.

Mehr diskutiert wurde eine neue Bestimmung, die auf Antrag des Gemeindevorstandes aufgenommen worden ist. Nach dieser ist es möglich, Ausländer, die für Celerina eine grosse Bedeutung haben, von der 25-Prozent-Quote zu befreien. Gemäss Gemeindepräsident Rätö Camenisch können das Personen sein, die in Celerina beispielsweise einen Gewerbebetrieb ansiedeln wollen oder ein Hotel bauen. «Damit öffnen wir ein Hintertürchen für sogenannte VIPs sagte Camenisch.

Gemäss Nachfrage beim Kanton muss für die Gemeinde ein wichtiger Grund vorliegen, damit eine solche Ausnahmegewilligung gewährt wird. Eine Person zum Beispiel, die seit Jahrzehnten wohlwollend zu Gunsten der Gemeinde auftritt oder die kulturell oder wirtschaftlich von grosser Bedeutung ist.

Laut Camenisch hatte die Gemeinde in den letzten Jahren vereinzelte Anfragen, konnte damals aber aufgrund der geltenden Gesetzgebung gar nicht erst darauf eintreten. Auch viele Nachbargemeinden hätten diese Regelung bereits aufgenommen, zur Anwendung aber gelange sie höchst selten. Der Kanton bestätigt auf Anfrage, dass diese Bestimmung bei den Gemeinden eher die Regel denn die Ausnahme ist.

Nach einigen Diskussionen und nachdem der Antrag, über diese Regelung separat abzustimmen, gescheitert war, wurde das ganze Paket mit 44:19 Stimmen bei 13 Enthaltungen angenommen.

Unbestritten war ein Kredit von 2,4 Millionen Franken für die Erschliessung von San Gian mit Wasser, Abwasser und Strom. Damit können bei der Kirche Hydranten und eine fixe Toilette gebaut werden, der Fussballplatz wird erschlossen – später soll dort ein Betriebsgebäude gebaut werden – und nordöstlich des Sportplatzes können zwei Zapfstellen für die Beschneidung der Langlaufloipe eingerichtet werden.

Mit grossem Mehr angenommen wurde ein Kredit für den Kauf eines neuen Forstfahrzeuges und nach einer Schlusspräsentation wurde Kenntnis genommen von der Beendigung des Zukunftsprojektes «La Perla Futura». Noch nicht umgesetzte Massnahmen aus diesem Masterplan sollen vom Gemeindevorstand laufend bearbeitet werden.

Noch viel Arbeit für die Optimierung der Sportanlagen

Höhentrainingszentrum, Olympiaschanze und der Eissport beschäftigen die Planer

Die Olympiaschanze, das Höhentrainingszentrum mit der Leichtathletikanlage, der Schnee- und Eissport: Im Oberengadin sind viele sportliche Baustellen vorhanden. Nun geht es voran.

STEPHAN KIENER

Die Olympischen Sommerspiele von Mexiko im Jahre 1968 waren der Auslöser dafür, dass St.Moritz und das Oberengadin als Höhentrainingszentrum weltweit bekannt geworden sind. Vor allem Ruderer und Leichtathleten hatten das Hochtal mit seinen Vorzügen genutzt. Seither gelten die Sportanlagen der Region als solche von «nationaler Bedeutung», sind jedoch nicht mehr auf dem neusten Stand.

Betriebsgebäude für Polowiese

Die Gemeinden St.Moritz und Samedan haben im letzten Jahr ein Inventar der Sportanlagen in der Region erstellt. «Es ging uns beim Inventar hauptsächlich darum, zu evaluieren, wie Angebote direkt buchbar gemacht werden können», sagt Samedans Gemeindepräsident Thomas Nievergelt. Ausserdem würden dadurch die Abklärungen für finanzielle Beiträge von Bund und Kanton vereinfacht. Das Inventar ist vom Kanton bereits begutachtet und gewürdigt worden. Eine weitere Sitzung mit dem zuständigen Departement ist in den nächsten Wochen vorgesehen. Priorität haben die Sportanlagen von nationaler Bedeutung wie die Bobbahn, der alpine und nordische Skibereich (Schanze), das Höhentrainingszentrum (mit Leichtathletikanlage und Hallenbad/Sportzentrum). Für Letztere hat der Bund bereits Beiträge gesprochen: So 0,8 Mio. an das neue Sportzentrum (Hallenbad/Langlaufzentrum/Kraftraum), weitere 0,6 Mio. für die Schanze und 0,2 Mio. für die Leichtathletikanlage Polowiese in St.Moritz-Bad. Dort soll möglichst rasch entlang der Via Mezdi ein einstöckiges Betriebsgebäude mit Garderoben



Die Leichtathletikanlage Polowiese ist Bestandteil des Höhentrainingszentrums St. Moritz. Nun soll die Anlage endlich eine zeitgemässe Infrastruktur in Form eines Betriebsgebäudes erhalten.

Archivfoto: Stephan Kiener

erstellt werden. «Damit können wir endlich das leidige Zelt ersetzen», sagt der St.Moritzer Sportdirektor Martin Berthod. Ob der Bau allerdings schon 2012 erfolgen kann, ist fraglich. Nötig ist eine Zonenplanänderung: «Die Polowiese ist heute in der Zone für öffentliche Anlagen und wir wollen ja etwas bauen», sagt der St.Moritzer Bauamtchef Marco Caminada.

Schanzenabstimmung 2012?

Ein grosser Realisierungsschritt ist beim Projekt der neuen Olympiaschanze (Normalschanze) noch in diesem Jahr vorgesehen. Zurzeit werden die genauen Kosten eruiert (geschätzt auf 8 bis 9 Mio. Franken). Dann müssten der Gemeindevorstand und der Gemeinderat von St.Moritz über einen Kredit an den Bauherrn, den Verein Olympiaschanze, entscheiden. Dem Vorhaben stehen nach Gesprächen die Umweltverbände WWF und Pro Natura

positiv gegenüber (Anlaufsturm). Womit der Schutzvertrag, welchen die Gemeinde im Vorfeld der Ski-WM 2003 mit den Umweltverbänden abgeschlossen hat, angepasst werden kann. Es bedarf zudem einer Zonenplanänderung, die bei optimalem Verlauf zusammen mit dem Schanzenkredit vor das Volk kommen könnte. Wenn möglich im Jahre 2012 (Ende September oder Ende November). Marco Caminada verweist allerdings auf die Langwierigkeit von Zonenplan-Verfahren.

Was passiert mit dem Eissport?

Mit dem Hallenbad/Sportzentrum mit Langlaufzentrum ist ein grosses Sportprojekt in St.Moritz endlich im Bau. Offen bleibt eine weitere «Baustelle»: Was passiert mit dem Eissport im Oberengadin? Nur offene Eisbahnen sind nicht mehr zeitgemäss. «Wir sind der Meinung, dass in St.Moritz eine Halle realisiert werden muss», beschreibt

Martin Berthod die Auffassung der Arbeitsgruppe, welche bald in eine «nicht ständige Kommission» übergehen könnte. Am letzten Donnerstag wurde eine Motion der CVP-Ortspartei eingereicht, welche die Evaluation von Standorten für eine Eishalle in St.Moritz oder an einem alternativen Standort beantragt. Geprüft werden soll u.a. auch die Überdachung der bestehenden Eisarena Ludains. Der Gemeinderat soll fünf bis sieben Mitglieder in die Kommission wählen, welche durch je einen Vertreter der in Ludains beheimateten Eissportvereine ergänzt werden soll. Wie der Erstunterzeichner der Motion, Gemeinderat Fritz Nyffenegger, erklärt, solle die Evaluationsarbeit mit der Bildung einer Kommission «politisch legitimiert» werden. Die Motion muss nach Beurteilung durch den Gemeindevorstand innert 60 Tagen dem Gemeinderat vorgelegt werden.

Steuerreduktion und Einheitssatz

Ideen-Pool Zweitwohnungsinitiative

Vor einem Monat hat die EP/PL den Ideen-Pool lanciert. Viele Vorschläge sind in den letzten Wochen publiziert worden. Heute wird der Ideen-Pool geschlossen.

RETO STIFEL



Am 11. März hat das Schweizer Stimmvolk die Initiative «Schluss mit uferlosem Bau von Zweitwohnungen» angenommen. Seit rund

drei Wochen ist eine Arbeitsgruppe des Bundes daran zu definieren, was die Annahme der Initiative genau bedeutet. Konkrete Resultate sind wohl erst im Sommer zu erwarten.

Trotzdem hatte sich die EP/PL entschieden, nicht einfach abzuwarten, was die Bestimmungen sagen und welches die Auswirkungen sein könnten. Mit dem Projekt «Ideen-Pool Zweitwohnungsinitiative» wurden die Leserinnen und Leser aufgefordert, ihre Ideen einzubringen, in welche Richtung sich das Engadin entwickeln soll. Welche Chancen sich für die Wirtschaftsbranchen trotz Annahme der Initiative ergeben oder wie Ferienwohnungen besser ausgelastet werden können.

Der Aufruf ist auf ein reges Echo gestossen, rasch sind viele Ideen eingegangen. Eine erste Übersicht hat die EP/PL in der Ausgabe vom 12. April veröffentlicht. In der letzten Woche haben die Einsendungen deutlich nachgelassen, sodass sich die EP entschieden hat, den Ideen-Pool vorläufig zu schliessen. Sämtliche Vorschläge können auf www.engadinerpost.ch nachgelesen werden (Artikel mit der Glühbirne, Ideenpool Zweitwohnungsinitiative). Selbstverständlich wird die EP am Thema dranbleiben und wartet gespannt darauf, wie die Ausführungsverordnung aussehen wird.

Mehrwert abschöpfen

Welche Ideen sind nach dem 12. April eingegangen? Claudia Vondrasek aus Samedan stellt sich auf den Standpunkt, dass wer sein Haus oder seine Wohnung an einheimische Personen dauernd vermietet, seine Einnahmen daraus nicht voll versteuern muss. Eine Reduktion wie beim selbstbewohnten Eigentum, wäre angebracht. Claudio Meuli schlägt vor, die Tourismusabgabe mit einem Einheitstarif für alle zu vereinfachen. Bezahlt werden soll für den so genannten «touristischen Wohnraum», der sowohl Wohnungen wie auch Hotels einschliesst. Zweitwohnungsbesitzer sol-

len entscheiden können, ob sie eine jährliche Tourismusabgabe zahlen oder der Mehrwert beim Verkauf der Wohnung, rund 30 Prozent des Verkaufspreises, abgeschöpft wird.

Anreize schaffen

Jon Cla Feuerstein aus Strada schlägt vor, dass Zweitwohnungen erst nach 50 Jahren wieder als solche verkauft werden können, mit Ausnahmen beispielsweise bei einem Erbgang. Auch findet er, dass der Zweitwohnungsanteil nicht über Wohneinheiten, sondern über die BGF gemessen werden sollte. Das erlaube auf Parzellen, die die Ausnützung noch nicht voll ausgeschöpft hätten,

eine zumindest teilweise Bebauung mit Zweitwohnungen. Statt Umverteilungsabgaben will Jean Lüchinger echte Anreize schaffen. Beispielsweise mit Themenpaketen für Gäste mit besonderen Interessen und für Familien. Oder als Zentrum für Bildung und Lehre. Auch könnte sich das Engadin als steueroptimierte Wohnregion profilieren. Urs Becker aus Lenzburg setzt auf flexible und differenzierte neue Angebote für die Altersgruppe der 60- bis 75-Jährigen. Diese seien bereit, zwei bis drei Monate pro Jahr im Engadin zu verbringen, sofern ihren spezifischen Bedürfnissen Rechnung getragen werde.

www.engadinerpost.ch

Drei Millionen Kubik Abwasser gereinigt

Oberengadin Die Delegierten des Abwasserverbandes Oberengadin (AVO) haben an ihrer Versammlung am Dienstag in St.Moritz den Jahresbericht und die Jahresrechnung ohne Diskussionen genehmigt. Die in der Ara Staz in Celerina gereinigten 3,09 m³ Abwässer sind 7,2 Prozent weniger als letztes Jahr. Den Verbandsgemeinden St.Moritz, Celerina und Pontresina verbleibt eine Restbelastung von 1,5 Millionen Franken. Verbands-

präsident Sandro Ferretti informierte die Delegierten über den Stand beim Projekt Regionale Ara in S-chanf. Die Ausarbeitung der Reglemente, der Aufbau der Geschäftsstelle und die Suche eines Bauherrenberaters sind zurzeit die vordringlichen Aufgaben. Betriebsleiter Gottfried Blaser orientierte über den Energieverbrauch seit 1996. Während der Saison kann die ARA die diesbezüglich geforderten Werte erfüllen, nicht aber in der Zwischensaison. (rs)

Kein Briefpapier?

Wir gestalten und drucken.
Alles in einem Haus.
info@gammeterdruck.ch



Die Druckerei der Engadiner.

«Outlet»
St. Moritz-Bad
Fashion-Concept Ueila

Amerikanischer Ausverkauf!

Alle Artikel für nur noch CHF 20.-

Für kurze Zeit... Jetzt profitieren...

Wir freuen uns auf Ihren Besuch,
Ihr Ueila Team

Im Mai
Reitkurse in Pontresina

Geführte Ausritte für Jung und Alt
von 09.00 bis 17.00 Uhr
Fr. 120.-

Gina's Reitschule
Wohli's Kutsch- und Reitbetrieb
Infos unter Tel. 078 652 13 32
176.783.776

Societad da pascheders
Fischereiverein
Societa pescatori

Lej da Segl

Seeuferreinigung am Samstag, 5. Mai 2012

Wir treffen uns
- in **SILS** bei der Brücke Segl-Baselgia
- in **MALOJA** beim Bootsteg

Beginn: **09.00 Uhr** (bei jeder Witterung!)
Anschliessend gemeinsames Mittagessen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:
R. Pünchera, Segl 081 826 50 57
D. de Tann, Maloja 081 824 33 23
176.783.627

Tanken Sie Sonne – noch nie so günstig im Mai!

MALTA:	1 Woche Hotel Intercontinental****	ZF	Fr. 595.00	Abflüge:	8., 10., 24. Mai
GRAN CANARIA:	1 W. im Hotel IFA Catarina****	ZF	Fr. 395.00	Abflüge:	18., 25. Mai
SHARM EL-SHEIKH:	1 W. im Hotel Beach Albatros****	AI	Fr. 395.00	Abflüge:	9., 30. Mai
RHODOS:	1 W. im Hotel Faliraki Bay***	HP	Fr. 295.00	Abflüge:	13., 20. Mai
KOS:	1 W. im Hotel Tropical Sol ***	ZF	Fr. 295.00	Abflüge:	13., 20. Mai
KRETA:	1 W. im Hotel Estelar Christiana****	ZF	Fr. 295.00	Abflüge:	12., 14., 19. Mai

Weitere Destinationen auf Anfrage. Vorbehaltlich Platzverfügbarkeit.

Auskunft und Anmeldung:
TRAVEL-TOURS AG, ST. MORITZ, Telefon 081 833 40 91, info@travel-tours.ch
176.783.801

Giardinaria
Müller SA & Susch

Tel. 081 862 29 40
Fax 081 862 28 85
Mobile 079 126 03 89

E-Mail:
giardinaria-mueller@bluewin.ch

Nothelferkurs 15./16. Juni St. Moritz

Freitag, 18.00 bis 21.00 Uhr und Samstag, 09.00 bis 12.00 und 13.00 bis 17.00 Uhr

Der Nothelferkurs ist gültig für den Roller- und Führerausweis, eignet sich aber auch für Leute, die ihr Wissen über die Erste Hilfe auffrischen möchten.

firstcare Nothilfeschule, R. Schmid,
Preis: Fr. 130.-

Anmelden: 071 744 45 45/www.firstcare.ch
176.783.775

St. Moritz-Dorf
Zu vermieten per sofort
Studio mit Kochnische/Dusche

Miete nach Vereinbarung
G. R. Staub, Tel. 079 614 85 92
176.783.802

Zu vermieten
kurz und längerfristig
Appartements, Personalzimmer

Hotel Quellenhof AG
7550 Scuol
Tel. 081 252 69 69
176.783.791

Nachmieter gesucht für
2½-Zimmer-Wohnung

in **Silvaplana/Surlej**, ab sofort oder nach Vereinbarung, Fr. 1500.- inkl. NK.
Telefon 078 618 35 83
176.783.643

WWW.SPITEX-OBERENGADIN.CH
Spitex Oberengadin/Engadin/Ota

Geschäftsübergabe

Wir bedanken uns ganz herzlich bei unserer gesamten Kundschaft für die jahrelange Treue und freuen uns, dass unsere Gärtnerei von unserer Tochter weitergeführt wird.

Wir freuen uns auf die kommende Blumensaison und begrüssen Sie herzlichst in unserer Gärtnerei.

Steivan und Elly Müller-Salutt
Elisa Bonorand-Müller mit Team

CROSS COUNTRY SPORT SILVAPLANA

Betriebsferien

Unser Geschäft bleibt vom **Samstag, 5. Mai bis und mit Sonntag, 3. Juni 2012 geschlossen.**

Schöne Ferien wünscht Ihnen das Team von Cross Country Sport Silvaplana

7513 Silvaplana, Phone 081 828 84 83
E-Mail: info@crosscountrysport.ch
www.crosscountrysport.ch

Baustellenmarathon in St. Moritz

Wenn Sie Ihr Ziel erreichen
Kulm Apotheke & Parfümerie
Via Maistra 27, St. Moritz

erhalten Sie als **Belohnung Fr. 10.-***

* gegen Vorlage dieser Anzeige bei einem Einkauf ab Fr. 50.- bis Ende Mai 2012 / pro Einkauf 1 Anzeige einlösbar

RBT DIE TREUHÄNDER

Wir sind eine seit 1940 regional gut positionierte Treuhand- und Revisionsgesellschaft.

Zur Ergänzung unseres kompetenten Teams suchen wir eine/n

Sachbearbeiter/in Treuhand 100%

Ihre Aufgaben
Sie erhalten die Verantwortung für die Sachbearbeitung von Treuhandmandaten für eine vielfältige Kundschaft. Dazu gehören insbesondere die Betreuung von Buchführungsmandaten und Erledigung von Steuermandaten unter Aufsicht. Ferner werden Sie mit der Fakturierung und weiteren internen Aufgaben betraut.

Ihre Fähigkeiten
Sie sind eine belastbare und zupackende Persönlichkeit, die gewohnt ist, exakt zu arbeiten und verfügen über das nötige Flair für Zahlen. Als ideale Voraussetzung für diese abwechslungsreiche Aufgabe verfügen Sie über eine fundierte kaufmännische Grundausbildung und über Berufserfahrung.

Ihr Umfeld
Sie erhalten eine umfassende und abwechslungsreiche Aufgabe in unserem eingespielten Team von 12 Mitarbeitern.

www.engadinerpost.ch

LA PERL
COIFFURE · PONTRESINA

Wegen **Betriebsferien** bleibt unser Coiffure-Geschäft vom Montag, 14. Mai, bis Montag, 21. Mai, geschlossen

Wir freuen uns, Sie ab Dienstag, 22. Mai, wieder bedienen zu können!

Ihr Coiffure-Team La Perl

kulm APOTHEKE SCHÖNHEIT

KÜCHEN CHEF IM PIZ LINARD

Pespektive für junges Talent mit Lust auf mehr

www.pizlinard.ch → KÜCHENCHEF

Bewerben Sie sich dort, wo Sie gute Chancen für Ihre Zukunft sehen.

Zur Ergänzung des migrolino-Teams in Samedan suchen wir ab Juni oder nach Vereinbarung:

– Stellvertretung Shopleiter
– Verkäufer Voll- und Teilzeit

Mehr Informationen zu Aufgaben und Anforderungen unter:
https://www.facebook.com/alpcon.ag

Bitte senden Sie Lebenslauf, Zeugnisse und Lichtbild an:
migrolino.samedan@bluewin.ch

migrolino
schnell, einfach, frisch.

176.783.779

SANITAS TROESCH

Sanitas Troesch AG ist das führende Haus für Küche und Bad in der Schweiz, beschäftigt rund 950 Mitarbeitende und gehört zur französischen Saint-Gobain-Gruppe.

Für den Bereich Bad suchen wir zur Ergänzung unseres Teams im Verkaufsgebiet Engadin eine/n

Fachberater/in Aussendienst Bad

Ihre Aufgaben

- Beratung und Betreuung von Kunden in Ihrem Verkaufsgebiet Engadin
- Akquisition von Neukunden

Unsere Anforderungen

- Ausbildung als Sanitärinstallateur/in oder Bauplaner/in
- Verkaufserfahrung in der Sanitär- oder Baunebenbranche
- Informatik-Anwenderkenntnisse
- Italienischkenntnisse von Vorteil
- Gepflegte, sympathische Persönlichkeit
- Wohnsitz im Engadin oder Wochenaufenthalter

Ihre Bewerbung

senden Sie bitte an Sanitas Troesch AG, Herr Heinz Bischofberger, Geschäftsleiter, Industriestrasse 27, 7000 Chur, Tel. 081 286 73 71, h.bischofberger@sanitastroesch.ch

Wir freuen uns darauf, Sie kennen zu lernen.

www.sanitastroesch.ch

Sind Sie an einer neuen Herausforderung interessiert?
Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an:

RBT AG
Fritz Nyffenegger
Via Mulin 4
7500 St. Moritz
fritz.nyffenegger@rhtag.ch
www.rhtag.ch

176.783.774

KIBAG Bauleistungen AG

KIBAG

Die KIBAG **Graubünden** sucht zur Verstärkung unseres Teams per sofort oder nach Vereinbarung einen zuverlässigen

Vorarbeiter Strassenbau / Tiefbau

Ihre Aufgaben umfassen das selbständige Führen der Baustelle von der Arbeitsvorbereitung über die Bauplatzorganisation bis hin zum Rapportwesen. Der Arbeitsort ist Pontresina und/oder Chur.

Wenn Sie eine Ausbildung als Strassenbauer oder Maurer absolviert, Sie sich zudem als Vorarbeiter weitergebildet haben oder bereit wären eine solche zu absolvieren und sich als leistungsorientierte, teamfähige und belastbare Persönlichkeit bezeichnen können, dann freut sich Herr Daniele Maurizio auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen.

Als Mitarbeiter der KIBAG profitieren Sie von allen Vorteilen, die Ihnen eine führende Unternehmensgruppe der Bau- und Baustoffbranche bieten kann.

KIBAG Bauleistungen AG
Daniele Maurizio, Via Maistra 98, 7504 Pontresina
Telefon: 081/842 84 07 • d.maurizio@kibag.ch • www.kibag.ch

KIBAG. Aus gutem Grund.

Praxisseminare Social Media & Web!

01 SOCIAL MEDIA IM TOURISMUS
→ Wie Sie Facebook & Co für Ihre Unternehmung nutzen.
→ Donnerstag, 31. Mai 2012 von 19 bis 22 Uhr

02 ONLINE-MARKETING
→ Wie Sie mit Google Adwords, Facebook Ads und weiteren Online-Marketingmöglichkeiten Gäste gewinnen, ohne ein Vermögen auszugeben.
→ Dienstag, 5. Juni 2012 von 19 bis 22 Uhr

03 STORYTELLING – die neue Kernkompetenz im Tourismus
→ Wie Sie mit Geschichten die Markenwahrnehmung stärken, Gäste begeistern und Ihre Webseite individuell gestalten.
→ Donnerstag, 7. Juni 2012 von 19 bis 22 Uhr

PREISE: CHF 200.- pro Seminar pro Person inklusive Pausensnack und Dokumentation. CHF 500.- für alle 3 Seminare (Spezialpreise für Kunden).

ANMELDUNG zu allen 3 Seminaren bis **18. Mai 2012:** info@spotwerbung.ch oder Tel. 081 837 30 80. Weitere Informationen: www.spotwerbung.ch

Rock rumantsch sainza mols

Battaisem dal prüm disc compact da la gruppa TSU

La band TSU da Strada preschainta in sonda lur prüm disc compact «Nossa vea». Pels trais musicants da hobi es statta la produziun ün'esperienza fenomenala.

NICOLO BASS

Dürant ün concert da Johnny Winter l'on passà ad Imst, han gnü Otmar Derungs e Curdin Caspescha da Strada, l'idea da prodüer lur prüm disc compact. Els fan musica daspö bundant ses ons insembel cun Gian-Reto Hermann illa gruppa TSU (tschiervi sül urugal). «Vairamaing laivan nus simplamaing far musica insembel in ün schler e provar, scha rivessan da sunar ün toc münaivelmaing», declera Otmar Derungs chi suna la guitarra e chanta. Ils trais musicists da hobi s'han ris-chats lura bainsvelt our da lur schler da prova e s'han preschantats publicamaing. Per as preschantar, han els s-chafi l'Open Air Scamischoth chi ha lö in gün fingià per la sesavla jada. Pro lur success musicals toccan ils concerts a la not da rock a Zernez, a l'Open Air Sper l'En a Pradella. Ün'episoda plü speciala ha gnü la gruppa TSU eir a Cuoiira: dürant lur concert, ha la pulizia stuvü interromper la sairada e trametter a chasa la glieud. «Quai nu d'eira causa cha'ls fans flippivan oura», quinta il bassist Curdin Caspescha. Il motiv d'eira cha'ls organistaturs nu vaivan il permis per far musica fin pro las uras pitschnas. «Pervi da nus es gnüda inventada l'ura da pulizia a Cuoiira», manzuna Caspescha cun ün surrier.

Tuot lur rapreschantaziuns sun pels trais musicants da Strada stattas specialas e divertentas. «Eu nu sà», disch il batterist Gian-Reto Hermann sülla dumonda, che gig chi d'eira il meglder. El

es insomma plü quiet e sto magliar oura las ideas da seis collegas musicants. Sco ch'el quinta tuot serius, saja'l «be» il batterist e respunsabel per chargiar, s-chargiar e guidar ils bus. «Eu sun cuntaint schi dischan ouravant ingio ch'eu stögl ir», quinta Hermann. In favrer ha'l stuvü guidar seis bus a Cuoiira i'l Studio da Tom Gartman per tour sü il prüm disc compact. «Perquai ch'eschan in trais personas illa band, vegn eu adüna survuschè», tradischa il batterist. In fra duos dis e cun agens mezs finanzials, ha realisà la gruppa TSU lur prüm disc compact. Uossa, cuort avant il battaisem dal disc, es la baja e'l plashair grond – e quai pro tuots trais.

L'esperienza da tour sü las chanzuns pel disc compact es tenor Otmar Derungs statta «straminabla». Da star landervia e sunar fin cha mincha piculezza tuorna, d'eira per tuots üna nouv'esperienza. «Gnanca da crajer d'ir amo ün pa tras Cuoiira a far festa», agiundscha Caspescha. Tuots trais sunan vairamaing sainza notas e lur musica es flexibla e viva eir da l'improvvisaziun. «Dürant la produziun vaina però stuvü imprendder a dombrar e sunar insembel», infuormescha Derungs. Sün quist disc compact cun nom «Nossa vea» (dialect da Ftan) preschainta la band TSU set tocs da rock e blues rumantsch. «Noss tocs quintan da raps, amur e da la vita da minchadi e las melodias sun fich simplas, sainza mols e stops», disch Derungs.

Eir scha ün dals hits dal nouv disc compact ha nom «Sta sün ta muntogna e guarda suringiö», sperescha la gruppa da Strada, cha'ls fans vegnan quista jada giò da las muntognas e piglian part activamaing al battaisem dal disc compact. Quel ha nempe lö in sonda, ils 5 mai, ill'ustaria Liun a Strada. A partir da las 20.00 suna Roland Vöggtli (Cha da Fö). Il battaisem vain moderà da Reto Mayer, redacter RTR. Dafatta il batterist spera sün üna bella sairada da cumpagnia.



La gruppa TSU cun Curdin Caspescha, Gian-Reto Hermann ed Otmar Derungs (da schnestra) preschainta il prüm disc. fotografia: Nicolo Bass



Dasper la via dal pass as rechattan in tscherts lös mürs da naiv fin quatter meters otezza.

fotografias: Romana Duschletta

Il Pass dal Flüela es darcheu avert

La Pro Flüela ha drivi las barrieras

Il Pass dal Flüela es avert daspö ils 1 mai. In cas da temperaturas otas o plövgia intensiva vain il pass serrà dürant il di causa privel da lavinas.

La Società Pro Flüela s'ha ingaschada eir quist on fermamaing per pudair drivar il Pass dal Flüela sül termin previs dals 1. mai. Las naiveras chi's rechattan quista prümavaira amo sül pass, han rendü plü greiv las lavuors da rumida. Jürg Mayolani da Zernez, impressari da transports, e Jürg Rocco da Clostra, respunsabel per la sgürezza sün via, han sco minch'on prestà gronda lavur per cha la via dal pass saja per temp traisibla per tuot il trafic. Tenor müdaments da l'ora, saja quai pro temperaturas otas, blera plövgia o dafatta naiv, vain la via serrada da las 11.00 fin a las 18.00 per motivs da sgürezza. Il privel da boudas o da lavinas es amo adüna avantman, fin tant chi'd es uschè blera naiv süls ots.

Spranza da renovar il contrat

Il contrat tanter la Pro Flüela ed il Chantun grischun düra amo fin dal 2015. «Sco cha la suprananza da la società ha manzunà, sun las vistas da pudair prolongar il contrat positivas», ha dit Leo Koch, il president da la Società Pro Flüela. Ils cuosts da las lavuors, per

pudair passar sur il Pass dal Flüela circa trais mais plü lösch, co quai chi gniss sport dal Chantun, van a charg da la Pro Flüela. Las contribuziuns dal Chantun, dal cumün, dal turissem, da l'hotellaria e da la mansteranza da Tavo sun fich importantas. Eir da la vart engiadinaisa vain sustgnüda la Pro Flüela cun contribuziuns da la Pro Engiadina Basa ed eir da differents cumüns. «Quellas contribuziuns nu bastan per suogliar ils

cuosts da nossas lavuors. Per cuvernar il rest dals cuosts stopcha minch'on gnir ramassà da nouv», ha declerà il president da la società. La Pro Flüela es cuntainta e fich grada per mincha contribuziun. «Sainza quel sustegn restess serrà il Pass dal Flüela bler plü lösch», ha'l agiunt. Grazcha al sustegn da la populaziun ed instituziuns indigenas es la pussibilità gronda, da renovar in trais ons il contrat cul Chantun. (anr/rd)



Cun grond ingaschamaint es gnüda rumida la via dal Pass dal Flüela per tilla pudair drivar ils 1. mai.

Reclama

Jan van Huysum, «degi del purret «Blumen in einer Terrakottavase», 1725 © UECHESTEIN. The Princesly Collections, Vaduz-Vienna

Cura esa temp per üna cussagliaziun persunela?

Sch'El/Ella vül ragiundscher Sieu böt d'investiziun cun üna strategia individualiseda.

Ch'El/Ella piglia il temp per ün discours cun nus: LGT Bank in Liechtenstein AG, telefon +423 235 11 22.

LGT. Il partenari per mincha generaziun. A Basilea, Berna, Genevra, Losanna, Lugano, Lucerna, Turich, Vaduz ed in 14 oters lös sün tuot il muond. www.lgt.com

LGT Private Banking



Bis an die Grenzen –
und darüber hinaus!

Wollen Sie einen Beitrag für die Wirtschaft, die Sicherheit und Gesundheit der Schweizer Bevölkerung leisten?

Dann bewerben Sie sich als

Grenzwächter/in im Engadin und Südbünden

mit eidgenössischem Fachausweis

Wir bieten Ihnen eine umfassende und abwechslungsreiche Ausbildung. Eine Arbeit, die echte Herausforderungen und interessante Entwicklungsmöglichkeiten bietet.

Die Ausbildung beginnt am 7. Januar 2013.

Anforderungen:

- Schweizer Bürger/in oder Doppelbürger/in
- Abgeschlossene dreijährige Berufslehre oder gleichwertige Ausbildung mit eidg. Fähigkeitszeugnis oder gleichwertigem Ausweis.
- Alter zwischen 20 und 35 Jahren.
- Mindestgrösse von 168cm für Bewerber bzw. 160cm für Bewerberinnen
- Führerausweis der Kategorie B

Verfügen Sie ausserdem über persönliche Eigenschaften wie Teamfähigkeit, Kontaktfreudigkeit, rasche Auffassungsgabe, Selbstständigkeit, Zuverlässigkeit und Durchsetzungsvermögen?

Infoveranstaltungen: 16.05.2012 in Samedan, 25.05.2012 in Zernez, jeweils um 19.00 Uhr. Infos und Anmeldung unter: zentrale.region3-kdo@ezv.admin.ch / Tel. +41 81 257 58 00. Wir sind auch an der HIGA, Stand 1327.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Melden Sie sich bei uns unter: Eidgenössische Zollverwaltung, HR-Center Schaffhausen, Bahnhofstrasse 62, 8201 Schaffhausen, Telefon: +41 52 633 11 11, hr-center-schaffhausen@ezv.admin.ch, www.gwk.ch

Wir erholen uns für Sie:
Vom 7. bis 20. Mai 2012 sind wir
in den Ferien



Öffnungszeiten:
Mo-Do: 10-12.30, 16-19 Uhr
Fr 7-13 Uhr durchgehend

Zuoz Chesa Müsella
Tel. 081 854 26 36

Tel. 081 830 87 77
www.elektro-koller.ch

koller
elektro der null Service! 176.783.676

Auch im Engadin mit Hausbesuch

Astrid Schwab Tel. 078 875 62 57

dipl. Kosmetische Fusspflegerin/Pédicure

«Zwei Füsse haben viel zu tun,
deshalb solltest du ihnen Gutes tun!»

176.783.591

Vision und Tradition der Qualität



Ein einzigartiger Kundenservice:
– Baumaschinen/Landmaschinen und Zubehör
– Beratung und Verkauf
– Vermietung
– Service und Reparaturen

Für jede Frage stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

OFFICINA VISINONI

Pedemonte, CH-7741 San Carlo
T 081 844 01 24, F 081 844 21 24
www.visinoni.ch / officina@visinoni.ch



AKTION

Umleitung

Umweg fahren und gratis Auto waschen!

Während der Umbauphase der Via Maistra erhalten Sie pro 300 Liter Treibstoff-Bezug eine gratis Autowäsche im Wert von CHF 24.-!

Genauere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Dosch-Team



DOSCH GARAGE ST. MORITZ

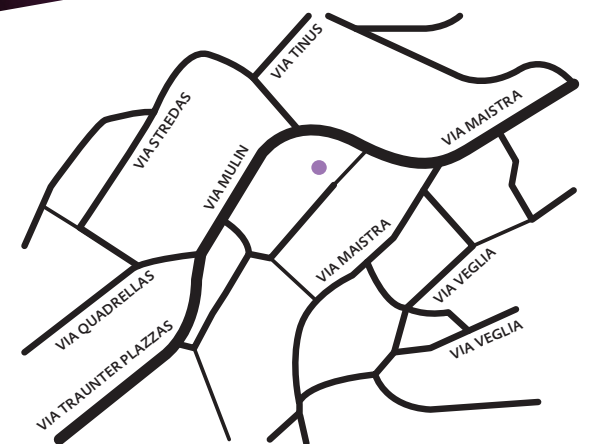
Via Maistra 46
Tel. 081 833 33 33
www.doschgaragen.ch

CHF 10.-
GUTSCHEIN*

INFO BAUSTELLE

Besuchen Sie uns während der Bauarbeiten und wir schenken Ihnen CHF 10.-.

Wegen der Baustelle ist unsere Filiale in St. Moritz bis zum 6. Juni 2012 erschwert zugänglich.
Besuchen Sie uns trotzdem und profitieren Sie mit diesem Gutschein von einer Ermässigung
von CHF 10.- auf Ihren Einkauf ab CHF 60.-. Gültig bis zum 30. Juni 2012.



Hier finden Sie uns:
Marionnaud-Parfümerie, Piazza dal Mulin 3,
gleich neben Paulis Toyshop bzw. vis-à-vis der Secondo-Bar.
Tel.: 081 832 3220



PFLANZENZEIT

079 548 51 61

Aus dem kantonalen Forstgarten S-chanf liefern wir Ihnen alle heimischen Baumarten und Sträucher zu günstigen Preisen. Frühzeitiges pflanzen gewährleistet einen guten Anwuchs!

BOWLINGZEIT

081 659 00 00

Die Option bei schlechtem Wetter, für Kindergeburtstage und Gruppenanlässe. 4 Microbowlingbahnen, sowie Snacks und Getränke stehen zur Verfügung. Reservationen für Gruppen empfehlenswert.

KLETTERZEIT / FITNESSZEIT

081 659 00 01

Auch wenn alle anderen geschlossen haben, sind wir für Sie da! Werden Sie aktiv in unserer Kletter- & Boulderhalle, geniessen Sie unsere Bar/Lounge oder powern Sie im Fitnessraum.

Öffnungszeiten Di - So 16.30 bis 22.00 h
Bei Schlechtwetter werden diese verlängert

WIR FREUEN UNS AUF SIE!

www.serlas.ch

Serlas 413

7525 S-chanf

Die **Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG** (TESSVM) ist die touristische Marketing-Organisation für die Ferienregion Engadin Scuol Samnaun Val Müstair.

Wir suchen per Anfang Juli oder nach Vereinbarung eine(n)

Leiter/-in Engadin Samnaun

Anstellung: 100 %, Arbeitsort Samnaun

- Hauptaufgaben:**
- Leitung und Koordination der Gäste-Infostelle Engadin Samnaun
 - Organisation bürointerner Abläufe und deren Gewährleistung
 - Weiterentwicklung der Ferienregion Engadin Samnaun im Rahmen der Strategie und des Kaders der DMO
 - Umsetzungsverantwortung für Samnaun in den Bereichen Marketing, Medien, Personal und Gästebetreuung vor Ort, Mithilfe bei den Events vor Ort
 - Anlaufstelle für verschiedene Belange der Leistungsträger vor Ort
 - Organisation und Durchführung aller Destinationsprozesse für die Ferienregion Engadin Samnaun
 - Meldewesen: Organisation und Sicherstellung des Meldewesens, resp. des Kurtaxen-Prozesses inkl. dessen Inkasso (Einzug, Kontrolle)
 - Interne Organisation des Aktionärs Samnaun Tourismus (Vorstandswesen, Vereinsorganisation, Buchhaltung, etc.)
 - Wochenend-Einsätze und Reisetätigkeiten
 - Lehrling- und Praktikantenbetreuung

- Profil:**
- Selbständig mit hohem Verantwortungsbewusstsein
 - Flexibel und belastbar
 - Detailtreu und exakt
 - Hohe Bereitschaft, im Rahmen der DMO einen messbaren Beitrag zur Entwicklung von Engadin Samnaun zu leisten
 - Muttersprache: Deutsch (stilsicher), Fremdsprachen: Von Vorteil
 - Schweizer/Schweizerin

- Ausbildung:**
- Tourismusausbildung oder gleichwertige Ausbildung
 - Berufserfahrung, zusätzliche Qualifikationen erwünscht

Marketingassistent/in Engadin Val Müstair (100 %)

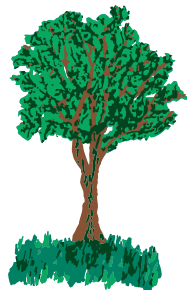
- Hauptaufgaben:**
- Angebots- und Produktgestaltung in Kooperation mit der Biosfera
 - Unterstützung in der Medienarbeit und Journalistenbetreuung
 - Mitarbeit in der Gäste-Information
 - Betreuung des Internet-Auftrittes

- Projekte:**
- Generalsekretariat Tour de Ski, Eventunterstützung
 - Nationalpark Bike-Marathon, Eventunterstützung
 - UNESCO Destination Schweiz, Sachbearbeitung

- Profil:**
- Sinn für Teamarbeit mit hohem Verantwortungsbewusstsein
 - Flexibel und belastbar, offen für neue Aufgaben
 - Detailtreu und exakt, computergewandt
 - Begeistert von den touristischen Produkten unserer Destination
 - Muttersprache: Deutsch (stilsicher) oder Romanisch
 - Fremdsprachen: Englisch, Italienisch und oder Französisch von Vorteil

- Anforderungen:**
- Tourismusausbildung oder kaufmännische Berufslehre
 - Berufserfahrung sowie zusätzliche Qualifikationen erwünscht
 - Fahrausweis, Bereitschaft für flexible Arbeitszeiten und Mobilität

Kontakt: Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG (TESSVM)
Valeria Plouda, Personalwesen Direkt: +41 (0)81 861 24 23
Stradun v.plouda@engadin.com
7550 Scuol www.engadin.com



R. CORTESI GMBH

Langjährige Erfahrung im Engadin
Betriebsinhaber Gottardo Cortesi

GARTENBAU CORTESI

Gartenbau und Gartenunterhalt Telefon +41 (0)81 828 95 72
Postfach 19 Telefax +41 (0)81 828 94 92
CH-7513 Silvaplana Mobile +41 (0)79 255 44 41
E-Mail: mueller.cortesi@bluewin.ch

Wir empfehlen uns für:
Gartenarbeiten, Neuanlagen, Umgebungsarbeiten wie z. B. Bepflanzungen, Begrünungen, Vorplätze, Gehwege, Sitzplätze, Spielplätze, Spielplatzgeräte, Dachgärten, Dachbegrünungen, Zäune und vieles mehr.

☆☆☆☆☆☆☆☆
☆☆ St. Moritz – NEW ☆☆
☆☆ Schöne Frau ☆☆
☆☆ mit langen ☆☆
☆☆ blonden Haaren, ☆☆
☆☆ jung, gr. Natur- ☆☆
☆☆ brüste, schlank, ☆☆
☆☆ Traumkörper. ☆☆
☆☆ Erfüllt deine ☆☆
☆☆ Wünsche und ☆☆
☆☆ Fantasien. ☆☆
☆☆ Privat – Diskret ☆☆
☆☆ 079 887 84 88 ☆☆
☆☆ 176.783.642 ☆☆
☆☆☆☆☆☆☆☆

Mit uns hat Ihre Werbung Erfolg.

publicitas

Telefonische Inseratenannahme 081 837 90 00



Wir gratulieren

OLIVER VALKO

ganz herzlich zur bestandenen Prüfung als Elektro-Sicherheitsberater und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

Das Merz-AG-Team

176.783.758

Zu verkaufen

Ein Ölgemälde von **C. PORGES**.
Sujet:
Begegnung zweier Liebender
Masse: 120 x 100 cm
Preis: Fr. 8500.–

Chiffre 968169, BZM Werbe AG,
Postfach, 4002 Basel

176.783.651



Via Salet 2, 7500 St. Moritz

Auch dieses Jahr gibt es
vom **1. bis 10. Mai**
10% Rabatt
auf das ganze Sortiment.

z. B. Fastenkuren P. Jentschura,
Dr. Hauschka Kosmetik und
1000 Artikel mehr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Öffnungszeiten:
09.00–12.00/14.30–18.00 Uhr
Samstag 09.00–12.00/
14.00–17.00 Uhr

13. MAI – MUTTERTAG

Eine Sonderseite der

Engadiner Post
POSTA LADINA

Erscheint am Donnerstag, 10. Mai 2012

Inserateschluss: Montag, 7. Mai 2012

Publicitas AG

Gewerbezentrum Surpunt, 7500 St. Moritz

Tel. 081 837 90 00, Fax 081 837 90 01

stmoritz@publicitas.ch

www.publicitas.ch/st.moritz

publicitas

Grosse Begeisterung für Chor und Big Band

Konzert der Academia Engiadina

Sounds of the 20th Century waren angesagt und Werner Steidle verstand es, rund 130 junge Menschen zu packen und den voll besetzten Laudinella-saal mitzureissen.

GERHARD FRANZ

Alle Parkplätze besetzt, nur noch wenige freie Stühle im Saal kurz vor 20.00 Uhr, auf der Bühne über 120 Musikanten. Da muss ein Riesen-Event abgehen..., klar – die Academia Engiadina hat ihr Jahreskonzert.

In der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts wechselte die musikalische Sprache von der deutschen Romantik 100 Jahre zuvor zur englischen. Die Beatles aus Liverpool heizten der jungen Generation ein neues Lebensgefühl ein mit Stichworten wie: Gesellschaftskritik, Gerechtigkeit, freie Liebe. Die 68er-Generation nimmt diese Anliegen auf und drückt sich in ihrer Musik entsprechend aus: Sting, Earth, Wind & Fire, Marvin Gaye, Freddie Mercury und natürlich The Beatles mit «Here comes the sun», die im ersten Teil des Konzerts zu hören waren. Und als Ausnahme in Deutsch: «Millionär» von den Prinzen, sozusagen der «Bänkersong» unserer Zeit. Werner Steidle hatte das alles arrangiert und die verschiedenen Stimmungen mit dem Chor vortrefflich getroffen. Unterstützt wurde er von der perfekten Begleitband. Erwähnt sei die Jüngste unter ihnen: Valeria Zangger am Schlagzeug und der einzige «Oldie» auf der Bühne, Domenic Janett mit Klarinette und Saxofon, unser «Engadiner Star».



Dirigent Werner Steidle (rechts im Bild) und der Chor der Academia mit Big Band musizieren mit Leib und Seele.

Mit Leib und Seele

Die 15 Musiker der Big Band waren wie der Chor mit Leib und Seele an der Arbeit. Alle beherrschen ihr Instrument mit grossem Einsatz und Können, auch ein Verdienst der rührigen Musikschule. Besonders schön das Stück «Walk of Life» der Dire Straits mit einer herrlichen Melodienfolge. Natürlich erklatschte sich das Publikum nach vier Stücken eine Zugabe.

Nicht nur der Chor, auch einige Solistinnen und Solisten brillierten in sieben Songs. Sehr eindrücklich alle, besonders Freddie Mercurys «Don't stop me now», wo er den Unfalltod seines

4-jährigen Kindes verarbeitet. Oder dann «Attendi al Lupo» vom erst kürzlich verstorbenen Lucio Dalla. Auch in den Stücken von Eric Clapton, Supertramp, Simon and Garfunkel, Status Quo und Ray Charles gab es fabelhafte Soloeinsätze. Da fanden die Zuhörer gleich einige «Superstars». Die witzige Moderation von Ladina Maissen und Sabrina Steidle passte ebenso an diesem Abend wie die Lichteffekte von Phil. Zugaben von Stevie Wonder und Ray Charles konnte man ebenso geniessen wie einen Teil aus Mercurys «Bohemian Rhapsody», Lieblingsstück des Chores.

Stolz auf Musiknachwuchs

1976 hat Jachen Janett Chor und Big Band der Academia gegründet und auf erstaunliches Niveau gebracht. 2004 hat Werner Steidle die Leitung übernommen und weiterentwickelt. Er steht als Dirigent zwar vor dem Chor, tatsächlich aber eher mitten unter diesen talentierten, hochmotivierten jungen Menschen und spornet sie zu einer Begeisterung an, die sich auch aufs Publikum überträgt. Das ist mit einem Wort: genial. Das Engadin darf stolz auf diesen musikalischen Nachwuchs sein und dankbar für all die Menschen, die sich dieser wichtigen Aufgabe stellen.



Mariah Carey begeistert in Samnaun

Zum Saisonfinale der Wintersportregion Ischgl-Samnaun am 30. April erlebten 14 000 Zuschauer ein stimmungswaltiges Open-Air-Konzert von US-Megastar Mariah Carey. Mitten im Skigebiet performte die Pop- und R&B-Sängerin eineinhalb Stunden lang ihre grössten Hits auf der Idalp-Showbühne. Mit ihrer fünf Oktaven umfassenden Powerstimme gab sie ihr bisher einziges Europa-Konzert im laufenden Jahr. Gleichzeitig feierte Mariah Carey auf der Idalp den ersten Geburtstag ihrer Zwillinge und ihren vierten Hochzeitstag. (pd)

Morgenforum mit Strassenkindern aus Nepal

Celerina Die manchen Überraschungen, welche das letzte Morgenforum bescherte, hätten nicht drastischer und auch erfreulicher ausfallen können. Pfarrer Markus Schärer erwähnte bei der Begrüssung, dass er vor vier Wochen die Anfrage erhalten hätte, ob es möglich wäre, in Celerina einmal mit einem Kindertheater eines Hilfswerks, das nicht ausschliesslich in Nepal arbeitet, aufzutreten. Er sagte gerne zu und so kam es, dass elf junge Akteure (mit einigen Begleitpersonen) schon einige Tage hier im Engadin weilten, um sich für ihre Auftritte in der Schweiz vorzubereiten.

Zuvor hat Lea Wyler, die Vizepräsidentin des ROKPA-Hilfswerks, das schon einige Jahrzehnte existiert, in Freud und Leid solcher Arbeit, aber besonders in die aktuelle Theaterfähigkeit der aussergewöhnlichen Gruppe eingeführt.

War es ein Zufall? Der Vater von Lea Wyler konnte vor vielen Jahren das ehrwürdige Pedermann-Haus auf der anderen Strassenseite des Bel Taimpels kaufen. Nirgends fühlte sich Lea Wyler mehr daheim als dort. So erzählte sie mit lebhaftem Temperament und mit der Gestik einer Schauspielerin, wie es zu ihrem nun schon vieljährigen Einsatz für ROKPA kam. Zusammengefasst: Lea Wyler reiste wiederholt nach Nepal. Einst hatte sie eine folgenschwere Begegnung mit einem Leprösen. Unstatthafterweise berührte dieser die Schweizerin. Zuerst empfand sie gewaltige Abscheu, hernach schämte sie sich ihrer Feigheit, weinte und fasste einen auch für sie überraschenden Entschluss. Sie wollte nun den Leprösen helfen, den hungernden Strassenkindern Brot kaufen. Sie begann aus diesem «reinen Augenblick» für sie eine

ganz neue Lebensweise. Der neue Job war nicht einträglich, im Gegenteil, nun musste sie daran gehen, Geld zu sammeln, es auch zu erbetteln. Eine schöne Erfahrung für sie: Ihr reicher Vater begriff sie und unterstützte sie nach Kräften.

Heute hat «ihr Werk» fünf Vollzeitangestellte und zahlreiche Volontäre. Das Hilfswerk ist gut organisiert und leistet Erstaunliches: Zum Beispiel sind jeweils 10 000 Kinder in Ausbildung, welche ROKPA ermöglicht.

Das Faszinierendste geschah nach der Pause. Die Türe öffnete sich und herein kamen die elf jungen Tänzer und Schauspieler. Jeder stellte sich mit Namen kurz vor und Lea Wyler beschrieb mit wenigen Worten, welches Schicksal ein jeder von ihnen durchgemacht hatte.

Einige der grösseren Kinder entwickelten sich zu tüchtigen und liebevollen Helfern im Hilfswerk, so konnte sie von einem aufgeschossenen jungen Mann behaupten: «Der ist wie eine Mutter und ein Vater für alle.» Er ist auch musikalisch besonders begabt und hat die Lieder, die nun folgten, selber komponiert. Selbst die Choreografie zu den recht anspruchsvollen und langen Tänzen stammt von ihm.

Die elf Akteure kamen alle in farbenfrohen Tanzkleidern daher (nach heimischer Mode) und führten zur grossen Freude aller recht kunstvolle Tänze auf, wie sie in dieser Art wohl selten oder nie im Engadin sehen zu waren.

Ab 13. Mai werden die reisefreudigen Nepalesen in Zürich, Schaffhausen, Winterthur, Bern, Stans, Basel, Boswil und Zug auftreten. Der Applaus, den sie in der Peidra Viva ernteten, war sehr warm. (ggz)

Gunzinger gibt BES-Direktion ab

Scuol Der neue Direktor des Bogn Engiadina (BES) in Scuol heisst Gerhard Hauser, bisheriger Stellvertreter und BES-Betriebsleiter. Hauser tritt per 1. Juni die Nachfolge von Philipp Gunzinger an, der das Bad mit den Betrieben Trü, Quadras und Kino fast 20 Jahre lang geführt hat. Mit Hauser habe man eine erfahrene, sehr kompetente und bestens qualifizierte Persönlichkeit gefunden, teilte das Unternehmen am Mittwoch mit.

Gunzinger will sich gemäss der Mitteilung Zeitressourcen schaffen für die Betreuung neuer Aufgaben. Er bleibt Vorsitzender der Geschäftsleitung des Center da Sandà Engiadina Bassa (CSEB), welches die wichtigen Unterengadiner Anbieter in den Bereichen Gesundheitsversorgung, Pflege und Wellness unter einem Dach zusammenfasst. Die Gesamtorganisation werde auch in den kommenden Jahren neue, grosse Projekte entwickeln und habe zudem noch sehr grosse Herausforderungen in den Tourismus-, Wellness-, und Gesundheitsmärkten zu bewältigen.

Neu wird Gunzinger zudem im Verwaltungsrat der Bogn Engiadina Scuol SA Einsitz nehmen und sich dort für die strategische Weiterentwicklung des Unternehmens einsetzen, heisst es in der Mitteilung. (ep)

«Wiederholungstäter» und Legenden

Festival da Jazz Das Programm des 5. Festival da Jazz St. Moritz ist bekannt, wie Christian Jott Jenny, Intendant des Festivals, mitteilt. Eröffnet wird das Festival da Jazz am 13. Juli von der legendären Band Mezzoforte. Gleich danach feiert Matt Bianco in St. Moritz ihr 25-jähriges Bestehen und die Vocal-Lady Dee Dee Bridgewater rundet das erste Wochenende ab. Dianne Reeves, Brad Mehldau, Eliane Elias folgen in der zweiten Woche. Und auch ein paar «Wiederholungstäter» wurden zum kleinen Geburtstag des Festivals eingeladen: Al Di Meola, Lee Ritenour, Monty Alexander. Insgesamt dauert das Festival da Jazz vom 12. Juli bis zum 12. August, es stehen beinahe 50 Konzerte auf dem Programm. Der Vorverkauf startet am 9. Mai.

Im Kulm Hotel auf der Kleinbühne der Miles Davis Lounge steigen wie bereits im letzten Jahr «Round-Midnight-Concerts». In dieser «After-Concert-Location» des Festival da Jazz haben bekannte Künstler zur Geisterstunde, von Mitternacht bis 1.00 Uhr morgens, quasi eine künstlerische Carte Blanche. Die Konzerte sind gratis und finden von Donnerstag bis Samstag statt. (pd) www.festivaldajazz.ch

Violin- und Kammermusik in St. Moritz

Konzert Vom 30. April bis 6. Mai findet im Hotel Laudinella in St. Moritz bereits zum sechsten Mal die Violin- und Kammermusik-Woche für Erwachsene statt. Diese steht unter der Leitung von Jens Lohmann (Violine). Lohmann ist Dozent an der Hochschule und am Konservatorium Zürich und konzertiert als Solist, Konzertmeister und Kammermusiker im In- und Ausland. Die Kurswoche richtet sich an erwachsene Violinisten und -spielerinnen sowie Kammermusikgruppen mit Streichern.

Am Samstag, 5. Mai, um 17.00 Uhr, werden im Hannes-Reimann-Saal des Hotels Laudinella die erarbeiteten Werke dieser Kurswoche im Rahmen eines Abschlusskonzertes präsentiert. (Einges.)

Selbstbewusste St. Moritzer Konkurrenten

Auch Cortina d'Ampezzo und Åre rechnen sich gute Chancen für die WM aus

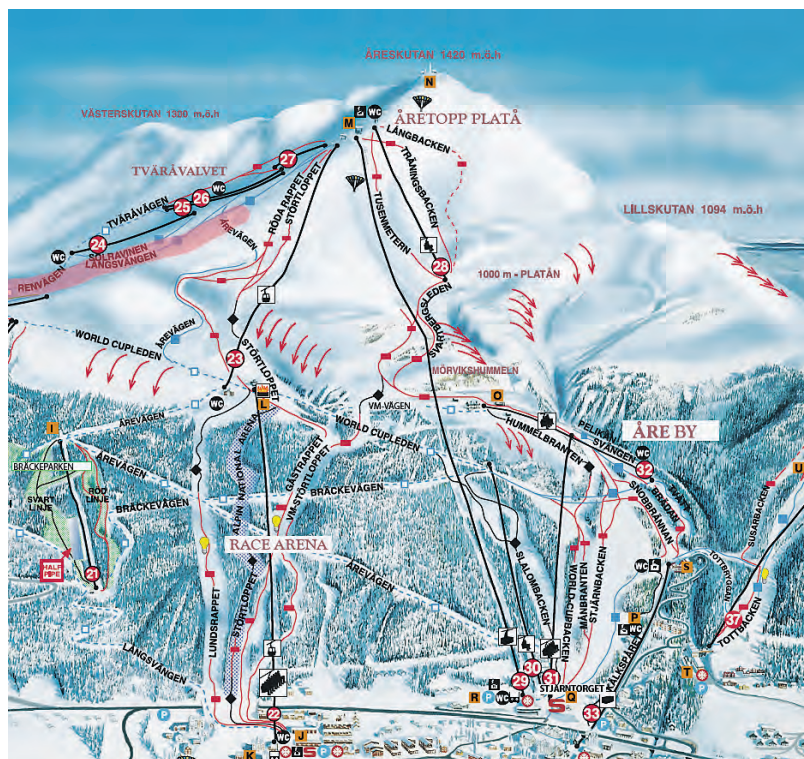
St. Moritz steigt als Favorit ins WM-Rennen 2017. Das schwedische Åre und vor allem das italienische Cortina d'Ampezzo sehen sich aber alles andere als in der Statistenrolle.

RETO STIFEL



Am 31. Mai, um 18.00 Uhr (10.00 Uhr Lokalzeit in St. Moritz) werden viele Augen an den Lippen von FIS-Präsident Gian Franco Kasper hängen. Dann entscheidet sich für Cortina d'Ampezzo (It), Åre (Sd) und St. Moritz, wer in fünf Jahren die alpine Ski-WM austragen darf.

Was denken die beiden Mitbewerber von der St. Moritzer Kandidatur? Wem



Wo findet die Ski-WM 2017 statt? Neben St. Moritz bewirbt sich auch der schwedische Skiort Åre (links), wo die WM 2007 stattgefunden hat, und das italienische Cortina d'Ampezzo, der Skiort in den italienischen Dolomiten.



Foto (rechts): Giuseppe Ghedina

Noch 29 Tage

Am 31. Mai fällt im südkoreanischen Kongwonland der Entscheid über die Vergabe der Ski-WM 2017. Warum aber ein Kongress in Südkorea? Der Internationale Skiverband (FIS) veranstaltet die Kongresse meistens in einem Mitgliedland, das zwar aktiv ist, aber nicht primär mit Wintersport in Verbindung gebracht wird und keine Weltcuprennen organisiert. Oder wie es FIS-Präsident Gian Franco Kasper gegenüber der EP/PL auch schon gesagt hat: «Nach dem langen Winter haben die Leute einfach Lust, an die Sonne zu gehen.» Vor zwei Jahren fand der FIS-Kongress an der südtürkischen Küste in Antalya statt, 2008 in Kapstadt, Südafrika. Erwartet werden jeweils rund 1000 Delegierte der Skiverbände und Begleitpersonen.

Die EP/PL berichtet bereits im Vorfeld über die Kandidatur und wird Ende Mai auch vor Ort in Südkorea sein, wenn der Entscheid fällt. (rs)

geben sie die grössten Chancen und wo liegen ihre Trümpfe? Die EP hat bei Niklas Carlsson, Direktor der schwedischen Bewerbung, und bei Martin Schnitzer, technischer Leiter der Bewerbung aus Cortina, nachgefragt.

Åres kompakte Wettkampfstätten

Niklas Carlsson weiss, dass Åre als Aussenseiter ins Rennen steigt. Dass der Ort in der Provinz Jämtland erst 2007 die Ski-WM austragen hat, dürfte der grösste Nachteil der Schweden sein. Sie sind erstmals wieder auf dem Kandidatenkarussell mit dabei, während St. Moritz und Cortina am FIS-Kongress in Südkorea die dritte Runde drehen. «Für mich ist St. Moritz der Favorit», sagt Carlsson. Die Engadiner hätten ihre Veranstalterkompetenz unter Beweis stellen und ihre Kandidatur in den letzten Jahren laufend weiterentwickeln können. Für Åre würden die kompakten Wettkampfstätten sprechen, al-

les sei in Fussdistanz zu erreichen. «Und wir haben bei der WM 2007 gehalten, was wir versprochen haben», sagt Carlsson. Dass das älteste und eines der wichtigsten Skigebiete wieder kandidieren will, begründet er mit den positiven Langzeit-Effekten einer solchen Grossveranstaltung. Und zwar sowohl auf die Infrastruktur vor Ort, den Tourismus und die Investitionen ganz allgemein bezogen.

Cortinas Visionen

Martin Schnitzer will sich nicht auf einen Favoriten festlegen, er bleibt im Gespräch diplomatisch. «Alle drei Kandidaturen sind sehr gut, wer sich durchsetzt, kann stolz sein.» Für Cortina, die «Königin der Dolomiten», würden einige Punkte sprechen. Dass der Ort in der Provinz Belluno in Venetien noch nie Ski-Weltmeisterschaften in der heutigen Form austragen können, zählt er als Erstes auf. Dann soll viel in-

vestiert werden und zwar nachhaltig und langfristig. «Eine Ski-WM kann bei uns sehr viele Impulse auslösen», ist er überzeugt. Schnitzer zählt Investitionen in Strassen und Hotels ebenso auf wie ein neues Kulturzentrum und ein Schwimmbad. All dies soll mit-helfen, den italienischen Wintertourismus anzukurbeln.

Als dritten Grund sieht er das junge Kandidatur-Team. «20 Burschen und Mädchen, die in grossen Städten in Italien studiert haben und jetzt in ihre Heimat zurückkehren und hier etwas bewegen wollen, sprechen für unsere Kandidatur», sagt der gebürtige Südtiroler, der heute in Innsbruck lebt. Schnitzer gilt als Experte für die Durchführung von Sportgrossveranstaltungen, er war unter anderem Geschäftsführer der Olympischen Jugendspiele, die diesen Winter in Innsbruck stattgefunden haben. Vor der St. Moritzer Kandidatur hat er grossen Respekt.

Er war 2003 bei der WM vor Ort und hat die nachfolgenden Kandidaturversuche aufmerksam verfolgt. «Wer die WM nach St. Moritz vergibt, kann sich darauf verlassen, dass alles klappen wird», sagt er. Mit der kurzfristigen Übernahme von Weltcuprennen habe der Ort das mehrfach bewiesen. Beeindruckt ist er auch von der Voluntary-Organisation im Engadin.

Vorsichtig optimistisch

Allgemein wird davon ausgegangen, dass die Kandidatur von St. Moritz und Swiss Ski die grössten Chancen hat. Zu hohe Erwartungshaltungen aber werden von den Verantwortlichen gedämpft. Kandidatur-Chef Hugo Wetzel ist schon lange in diesem Geschäft mit dabei und er weiss, dass je nach Konstellation und Stimmung plötzlich alles ganz anders aussehen kann.

Ein Interview mit dem St. Moritzer Kandidatur-Chef Hugo Wetzel gibt es nächste Woche zu lesen.

Meistertitel für Cristina Schild und Daniel Gini

Clubmeisterschaft des Badminton Clubs Engiadina

Am vergangenen Samstag fand die jährlich ausgetragene Clubmeisterschaft des Badminton Clubs Engiadina in der Mehrzweckhalle Promulins in Samedan statt. Ein neuer Spielmodus sorgte für spannende und hart umkämpfte Spiele.

Für die diesjährige Austragung tüftelte die Turnierleitung einen neuen Modus aus, damit Gewähr für mehr Spannung geboten wurde und der Kreis der Titelanwärter grösser war als sonst. 7 Damen und 13 Herren konnten sich somit berechnete Hoffnungen auf den Titel machen.

Marianna und Rolf Gruber erstellten eine 20-plätzig Rangliste nach der Spielstärke der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Daraus wurden Zweier-Teams gebildet, der 1. mit dem 20. usw. Da nicht die gleiche Anzahl Damen mitgespielt, wurde den stärksten Herren jeweils eine Dame und den stärksten Damen ein Herr zugeteilt, dadurch ergaben sich zwangsläufig auch Herren-Duos.

Somit spielten folgende 10 Teams zusammen: Rolf Gruber/Andreas Kohler; Martin Balz/Monika Lutz; Regula Lutz/Pascal Karrer; Corinne Kohler/Steffen Henze; Daniel Gini/Cristina Schild;

Lukas Pinggera/Igor Paganini; Stefan Uhlig/Claudio Donat; Marianna Gruber/Fabrice Kohler; Martin Schild/Manuela Grob; Christoph Donat/Cornelia Balz.

Die nach Farben benannten Teams wurden per Auslosung für jede Runde neu zugeteilt. Pro Runde wurden zwei Einzel und ein Doppel ausgetragen: Die Einzel auf zwei Gewinnsätzen auf 21 Punkte (3. Satz auf 7 Punkte), das Doppel ein Satz auf 21 Punkte.

Ein neuer benötigte rund eine Stunde, sechs Runden wurden aus-

getragen, was eine Gesamtspieldauer von sechs Stunden ergab. Da kamen einige Spielerinnen und Spieler ganz schön an ihre physischen Grenzen. Der Grund: Der Vorteil eines Teamwettkampfs ist, dass natürlich jede und jeder alles gibt, um seinen Partner zu unterstützen, damit man zusammen siegt.

Viele spannende, hartumkämpfte Spiele wurden geboten, vielfach mit sehr knappen Resultaten und oftmals musste ein dritter Satz über den Sieg entscheiden. Auch toll und lange Ballwechsel mit überraschenden Schlägen

zeigten die Spielerinnen und Spieler. Daniel Gini zum Beispiel schlug einen Shuttle hinter seinem Rücken durch Backhand zurück! Spannende Ausgangslagen auch bei Paarungen, wo beispielsweise das Ehepaar Corinne und Andreas Kohler aufeinandertraf oder das Sohn-Vater-Duell (Claudio gegen Christoph Donat). Corinne und Christoph vermochten sich jeweils durchzusetzen und siegten in zwei Sätzen.

So wurden fünf Runden ausgetragen, für die sechste Runde spielten die Teams dann nur noch ein Doppel auf zwei Gewinnsätzen und hier wurden dann nochmals die letzten Kräfte mobilisiert, es wurde gekämpft um jeden Ball und schöne Spielzüge wurden gezeigt.

Am Abend wurde dann beim Nachtessen im Bootshaus St. Moritz das Geheimnis gelüftet: Clubmeisterin und Clubmeister 2012 wurden Cristina Schild und Daniel Gini. Damit fand ein schönes Clubturnier seinen gemütlichen Abschluss beim Zusammensitzen.

Christoph Donat

Rangliste:

1. Daniel Gini/Cristina Schild, (14 Siege);
2. Martin Balz/Monika Lutz (11), das einzige Team, das gegen Gini/Schild 2:1 gewinnen konnte;
3. Rolf Gruber/Andreas Kohler (11);
4. Regula Lutz/Pascal Karrer (9);
5. Corinne Kohler/Steffen Henze (7);
6. Marianna Gruber/Fabrice Kohler (7);
7. Lukas Pinggera/Igor Paganini (6);
8. Martin Schild/Manuela Grob (6);
9. Christoph Donat/Cornelia Balz (5);
10. Stefan Uhlig/Claudio Donat (4).



Die Clubmeister 2012: Cristina Schild und Daniel Gini. Foto: Christoph Donat

Sechs Engadiner in den Kadern

Snowboard Nach den alpinen Skifahrern und den Langläufern hat Swiss Ski auch die neuen Kader der Snowboarder nominiert. Wie bereits in den vergangenen Jahren gehören drei Unterengadiner dem Nationalmannschaftskader an. Das sind einerseits die Geschwister Haller aus Zernez in der Sparte Freestyle und Nevin Galmarini aus Ardez in der Sparte alpin. Christian Haller hat sich in dieser Saison definitiv in der Weltspitze etabliert. Und auch seine ältere Schwester Ursina gehört zur erweiterten Weltspitze in der Halfpipe, so wie Nevin Galmarini in den Alpin-Disziplinen.

Nun rücken langsam aber sicher weitere Snowboard-Talente aus dem Engadin nach: Larissa Gasser aus Madulain und Marco Jovic aus Champfèr. Sie haben beide den Jahrgang 1997 und sind für das Youngsters-Kader der Saison 2012/13 nominiert worden. In diesem Kader werden junge Talente gezielt gefördert und für Europacup- und Weltcup-Einsätze vorbereitet. Larissa Gasser ist eine Alpin-Spezialistin und amtierende Schweizermeisterin in ihrer Altersklasse; Marco Jovic konnte diese Saison die nationale Snowboardcross-Tour für sich entscheiden.

Das sechste Mitglied eines Swiss-Ski-Kaders ist Ramiro Menghini aus Samedan. Er ist für das C-Kader der Alpinen nominiert worden, jedoch nur unter Vorbehalt, dass er die Trainingsauf-lagen erfüllt. (fuf)

Der Traum ist wahr geworden

GV der Musikschule Oberengadin

In der vergangenen Woche konnte die Musikschule Oberengadin ihre Generalversammlung zum ersten Mal in den eigenen Räumen in der Chesa Clara der Academia Engiadina in Samedan abhalten.

ELSBETH REHM

Gut 30 Personen wurden mit volkstümlichen Klängen im Vortragssaal der neuen Räumlichkeiten der Musikschule Oberengadin (MSO) begrüsst. Zwei Musikschüler mit Handorgel und Schwyzerörgeli begrüsst die Gäste zur 43. Generalversammlung der Musikschule Oberengadin.

«Die Musikschule träumt weiterhin von einem Musikschulzentrum!» Dies war in der «Engadiner Post» vom 21. November 2002 zu lesen. Nun ist der Traum wahr geworden und einleitend konnte Musikschulpräsident Jann Rehm allen, die für das gute Gelingen der neuen und ersten richtigen Heimat der MSO verantwortlich waren und dafür viele Arbeitsstunden geleistet haben, danken. Die Musikzimmer werden seit Beginn des neuen Semesters im Februar 2012 rege benutzt. Die Musiklehrerinnen und Musiklehrer lieben ihre neuen und hellen Zimmer. Ob die Schüler auch fleissig sind?

Sechs neue Musikzimmer

Aus den verschiedenen Jahresberichten des Präsidenten, des musikpädagogischen Leiters und der administrativen Schulleiterin geht hervor, dass das vergangene Jahr geprägt war durch den Umbau und das Einrichten der sechs neuen Musikzimmer. Das grösste der Musikzimmer kann auch für Konzerte und Veranstaltungen benützt werden. Auch steht den Lehrern ein Lehr-



Richtig volkstümlich: An der GV der Musikschule Oberengadin wurde natürlich auch musiziert. Foto: Elsbeth Rehm

zimmer zu Verfügung. Zusammen mit den Räumen in Puoz, Samedan, und in der Chesa Granda in St. Moritz stehen der MSO nun zwölf Unterrichtszimmer zur Verfügung. Das Sekretariat der MSO wird wie bisher in St. Moritz in der Chesa Granda bleiben. Daneben werden Lernende auch in den verschiedenen

Schulhäusern der Region unterrichtet. Das Hauptanliegen der MSO ist die Musik und diese wurde auch im vergangenen Jahr sehr gepflegt. Dass sehr fleissig geübt und gearbeitet wurde, beweisen die vielen Preise der Schülerinnen und Schüler an verschiedenen Musikwettbewerben. Am Schweizeri-

schen Jugendmusikwettbewerb gab es erste und zweite Preise für die Jugendlichen aus dem Engadin.

Verkleinerter Vorstand

Ein musikalisches Intermezzo, vortragen von drei und vier Gitarre leitete über zum zweiten Teil der Versammlung. Dank der Übernahme durch den Kreis Oberengadin waren Jahresrechnung und Budget positiv. Es kamen keine Fragen und auch die Mitgliederbeiträge bleiben wie bisher.

Wahlen sind überall ein schwieriges Thema. Die beiden Mitglieder des Vorstandes, Luis Caduff und Reto Zuan, haben nach einigen Jahren Mitarbeit demissioniert. Trotz intensiver Suche konnte niemand gefunden werden, sodass der Vorstand mit Jann Rehm, Celerina (Präsident), Schimun Caratsch, St. Moritz (Vizepräsident), Ursula Fuchs, La Punt, Göri Klainguti (Vertreter des Kreises Oberengadin) und Werner Steidle, St. Moritz, in Zukunft verkleinert weiterarbeiten wird. Vertreterin der Lehrerschaft bleibt Imelda Schmid aus S-chanf.

Trotz der zahlenmässig nicht grossen Präsenz war das Interesse an der Musikschule vorhanden, so konnte Jann Rehm neben Annemarie Perl vom Kreisvorstand Oberengadin auch Heidi Clalüna, Sils, als Vertreterin des Vorstandes des kantonalen Verbandes Sing- und Musikschulen Graubünden begrüssen.

Mit frohen volkstümlichen Klängen, wiederum gespielt mit Handorgel und Schwyzerörgeli, wurden die Teilnehmer entlassen.



Abonnieren Sie jetzt die Zeitung des Engadins!

Verpassen Sie keine der 154 Ausgaben! Jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag bringt die EP/PL lokale Nachrichten, Berichte und Kommentare, Serien, Reportagen, Porträts und Interviews in Deutsch und Romanisch. Vieles davon finden Sie in keinem anderen Medium!

Eine sechsköpfige Redaktion in St. Moritz und Scuol und über ein Dutzend freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind Garanten für aktuelle Informationen, kompetente Interpretationen, fundierte Einordnungen und beachtenswerte Kommentare – kurz: für qualitativ hochstehenden Lokaljournalismus. Zahlreiche Abonnenten-Aktionen versprechen bei etwas Losglück den Gratis-Besuch von renommierten Kulturveranstaltungen oder freie Startplätze an Sportanlässen.

Ja, ich bin Neuabonnent und möchte die Engadiner Post/Posta Ladina abonnieren:

- ab sofort für 1 Jahr für Fr. 177.– (und erhalte sie 13 statt 12 Monate lang)
- ab sofort für ½ Jahr für Fr. 122.– (und erhalte sie 7 statt 6 Monate lang)
- ab sofort für 3 Monate für Fr. 99.–
- Ich möchte EP/PL erst noch besser kennen lernen und bestelle ein Probeabonnement für 1 Monat für Fr. 19.–

Name/Vorname:

Adresse:

PLZ/Ort:

Telefon:

Mail:

Unterschrift:

Bitte einsenden an: Verlag EP/PL, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz oder per Fax 081 837 90 91

Engadiner Post
POSTA LADINA
Die Zeitung des Engadins.



Gesucht nach Vereinbarung Mitarbeiter/-in
für interessante Aufgaben im Hotel und Verwaltungsbereich
Hotel Quellenhof AG
7550 Scuol
Tel. 081 252 69 69
176.783.790

Für Drucksachen
081 837 90 90

St. Moritz: appartamento ammobiliato di circa 76 qm senza balcone ma con disponibilità di un parcheggio, al prezzo di acquisto di 1 610 000 CHF.
Offerte per espresso a
Chiffre T 176-783487, Publicitas SA,
Postfach 48, 1752 Villars-s/Gläne 1
176.783.487

Arzt (34), CH/Tibet kehrt nach Hause zurück und sucht in **Samedan** ab ca. 1. August 2012 eine
1- bis 3-Zimmer-Wohnung
Angebote an: samedrin@gmx.ch
176.783.516

Ihr Lieferant im ganzen Kanton
CONRAD-STORZ AG
Heizöl-Diesel
CHUR 081 284 11 15
PONTRESINA 081 837 37 77
ILANZ 081 921 44 04
www.conrad-storz.ch

Madulain
Im Auftrag verkaufe ich sehr gepflegte
2½-Zimmer-Wohnung
mit Balkon, Kellerabteil, Garagenplatz, Baujahr 1989. Vernünftiger Preis.
Rufen Sie doch einfach an:
Treuhandbüro Inge Inderst
Chesa Drusum
7522 La Punt Chamues-ch
Tel. 081 854 17 65
Fax 081 854 28 50
Inderst@bluewin.ch
176.783.577

St. Moritz-Bad:
Ab 1. Juni 2012 zu vermieten, unmöbl.
1-Zimmer-Wohnung
Preis Fr. 1100.– + Fr. 80.– NK
Treuhand H. Stahl, 7500 St. Moritz
Tel. 081 833 62 67, Fax 081 834 40 92
176.783.755

Surlej: Gemütliche 2-Zi.Whg., ruhige Lage, 5 Gehminuten von Corvatschbahn entfernt, mit Cheminée, Balkon und freier Seesicht, Garagenplatz, Keller, Waschküche. In Jahresmiete ab 1. Juni 2012 o. n. V. zu vermieten, Fr. 1700.–, exkl. Stromkosten.
Auskunft unter Tel. 081 834 30 71
176.783.729

Hausteil zu verkaufen oder vermieten Nähe Comersee in **Campo Mezzola**
4½-Zimmer-Wohnung
Grosser Balkon, Garage, Keller, Taverne und Garten. Mit Seesicht.
Weitere Auskünfte: Tel. 078 852 71 14
176.783.582

Zu vermieten in **Silvaplana ab 1. Juli** wunderschön aufgeteilte, helle
3½-Zimmer-Wohnung
Ruhige Lage, grosser Südwest-Balkon, Seesicht, Küche, Bad/Wanne, Kellerabteil, Garagenplatz – Miete Fr. 2200.– inkl. NK
Telefon +41 (0)79 60 83 999
176.783.799

Zu vermieten in **Celerina** ab 1. Juni 2012 in Dauermiete
1½-Zimmer-Studio mit Galerie
unmöbliert, Miete Fr. 1250.– inkl. NK
GFI Treuhand AG, 7500 St. Moritz
Heidi-M. Brunies
Tel. 081 837 00 70
E-Mail: gfi@bluewin.ch
176.783.792

Celerina oberhalb Bahnübergang
Zu vermieten auf Jahresbasis (auch Ferienwohnung)
3½-Zimmer-Wohnung
Ruhig, mit Garten, 65 m², möbliert, Dachwohnung auf zwei Etagen, Bad/WC und DU/WC, Garage und PP
Fr. 1950.– pro Monat, inkl. NK
Telefon 077 504 96 11
176.783.749

Zu vermieten in **St. Moritz-Dorf**
möbliertes Studio
vom 1. Juni – 30. November 2012
Fr. 850.– inkl. NK, Tel. 079 631 47 30
176.783.762

Zu vermieten ab SOFORT in St. Moritz-Bad, Via dal Bagn 21, helle, möblierte
2½-Zimmer-Wohnung
im 1. Stock. Mit Balkon, Garagenplatz, Kellerabteil, Miete Fr. 1750.–, exkl. Nebenkosten, Garage Fr. 150.– Tel. 079 686 54 24
176.783.722

In La Punt-Chamues-ch ganzjährig zu vermieten 2-Zimmer-Hausteil im Hochparterre
Gemütliche, helle Räume mit schöner Aussicht in die Natur. Wohn-Esszimmer mit neuer, offener Küche, Doppelbett-schlafzimmer, Nasszelle mit Dusche/WC, Keller- und Remise-Anteil für Velo und Skier, Waschräum, zentrale Wohnlage, Nähe Bahnhof, Bus, Einkauf, Loipen, möbliert oder unmöbliert, ohne Privatparkplatz, ideal für Nichtraucherin.
Fr. 950.–/Monat inkl. NK, ab sofort.
Tel. 078 871 97 33
176.783.771

WoodStar WS1®
Bärenstarker Familienzuwachs:
Die neue EgoKiefer Fensterlinie WS1® in Holz/Aluminium und Holz.
Klimaschutz inbegriffen.
Ihr Spezialist:
RETO GSCHWEND
FENSTER UND HOLZBAU
Via Palüd 1 | 7500 St. Moritz
Tel. 081 833 35 92
www.retogschwend.ch
info@retogschwend.ch
Vorsprung durch Ideen. EgoKiefer
Fenster und Türen

Neustart für Seifenkistenrennen im Engadin

«Engadin-Derby» am 23. Juni offen für alle

Nach vier Jahren Pause sollen im Engadin wieder Seifenkistenrennen stattfinden. Gefahren wird von St. Moritz nach Celerina. Angesprochen sind neben der Schweizer Elite auch Engadiner Bastler.

Es waren Organisations- und Management-Projektaufgaben von Wirtschaftsgymnasiasten der Academia Engiadina Samedan, welche in den Jahren 2007 und 2008 erstmals professionell ausgerichtete Seifenkistenrennen ins Engadin brachten. Beide Jahre waren die in Samedan gefahrenen Rennen Teil des nationalen Derby-Kalenders der IG Lista Seifenkisten-Derby mit jeweils rund zwei Dutzend Anlässen. Neben den rund achtzig 8- bis 16-jährigen Derby-Startern, die um Cup und Meisterschaft fuhren, gab es jeweils auch ein rundes Dutzend einheimische Piloten, die in der Familie oder im Werkunterricht ihre Rennkisten gebaut hatten.

Zwar waren die in jeweils drei Läufen gefahrenen Rennen das klare Highlight, aber auch der Bau der Gefährte gehörte zum Faszinosum «Seifenkiste»,

das ganze Schulclassen für das Projekt zusammenschweisste.

Seifenkisten-Verein gegründet

Das Rennspektakel einerseits und das Konstruktoren-Erlebnis andererseits waren zwei massgebende Impulse dafür, dass sich Exponenten aus dem Oberengadin zum «Seifenkistenverein Engadin-Derby» zusammenschlossen. Präsident ist der Pontresiner Lehrer Markus Keller. Er hatte mit seinen Schülern für die beiden Samedaner Rennen Gefährte gebaut, die in der Fun-Kategorie jeweils gleich die ersten fünf Plätze belegten. Mit im Vorstand sind Mitarbeitende der Academia Engiadina, die auf bestehendes Know-how zurückgreifen können. Vereinsmitglied werden kann jedermann.

Entlang dem Bob Run

Gemäss den Vorstandsmitgliedern Francesco Misani und Claudio Gaudenzi sind die Schulen der Region eingeladen, Seifenkisten zu bauen und im Rennen am Samstag, 23. Juni, zu testen. Gefahren wird auf der alten Kantonsstrasse von St. Moritz nach Celerina entlang dem Olympia Bobrun. Gestartet wird unterhalb des Hotels Bären, das Ziel ist nach knapp einem

Kilometer bei der Frizzoni-Lodge. Eine kurvenreiche Streckenführung mit diversen Schikanen soll dafür sorgen, dass das Tempo auch im Horse Shoe passend ist. Im übrigen gehört ein spezieller Bremsentyp zu den vorgeschriebenen Pflicht-Bauteilen.

Mit nationalen Cracks

Die Engadiner Seifenkistenbauer fahren in der Kategorie «Fun». In der für Cup- und Qualifikationspunkte zählenden Kategorie «Derby» fahren jene Kinder und Jugendlichen, die sich für die ganze, 20-teilige Rennserie anmelden. Sie beginnt am kommenden Wochenende in Romanshorn und endet im September im Tessin. Ende Juni/ anfangs Juli gibt es mit den Rennen im Engadin (23. Juni), Tschierschen (24. Juni) und Obersaxen (1. Juli) eine kleine Bündner Serie.

Veranstalter der nationalen Rennserie ist die IG Lista Seifenkisten-Derby. In wechselnder Zusammensetzung und Benennung koordiniert und überwacht sie die Schweizer Rennen seit 39 Jahren und verpflichtet die lokalen Veranstalter auf ein umfassendes Sicherheits- und Organisationsreglement. Bis auf die vom Reglement vorgeschriebenen sicherheitsrelevanten Tei-



Lautlos, schnell – und selber gebaut: Seifenkisten sollen im Engadin regelmässig in den Mittelpunkt rücken.
Foto: seifenkisten.ch

le sind die Seifenkistenbauer in ihren Konstruktionen frei. Ausser zahlreichen Bauteilen und Tuning-Elementen können auch ganze Bausätze gekauft werden, auf die dann die Eigenbaukarosserie montiert wird. Auf der Website seifenkisten.ch gibt es detaillierte Bauanleitungen. Immer wieder verkaufen dem «Seifenkisten-Alter» erwachsene Piloten ihre Rennautos, wobei die Preise bis 2000 Franken ge-

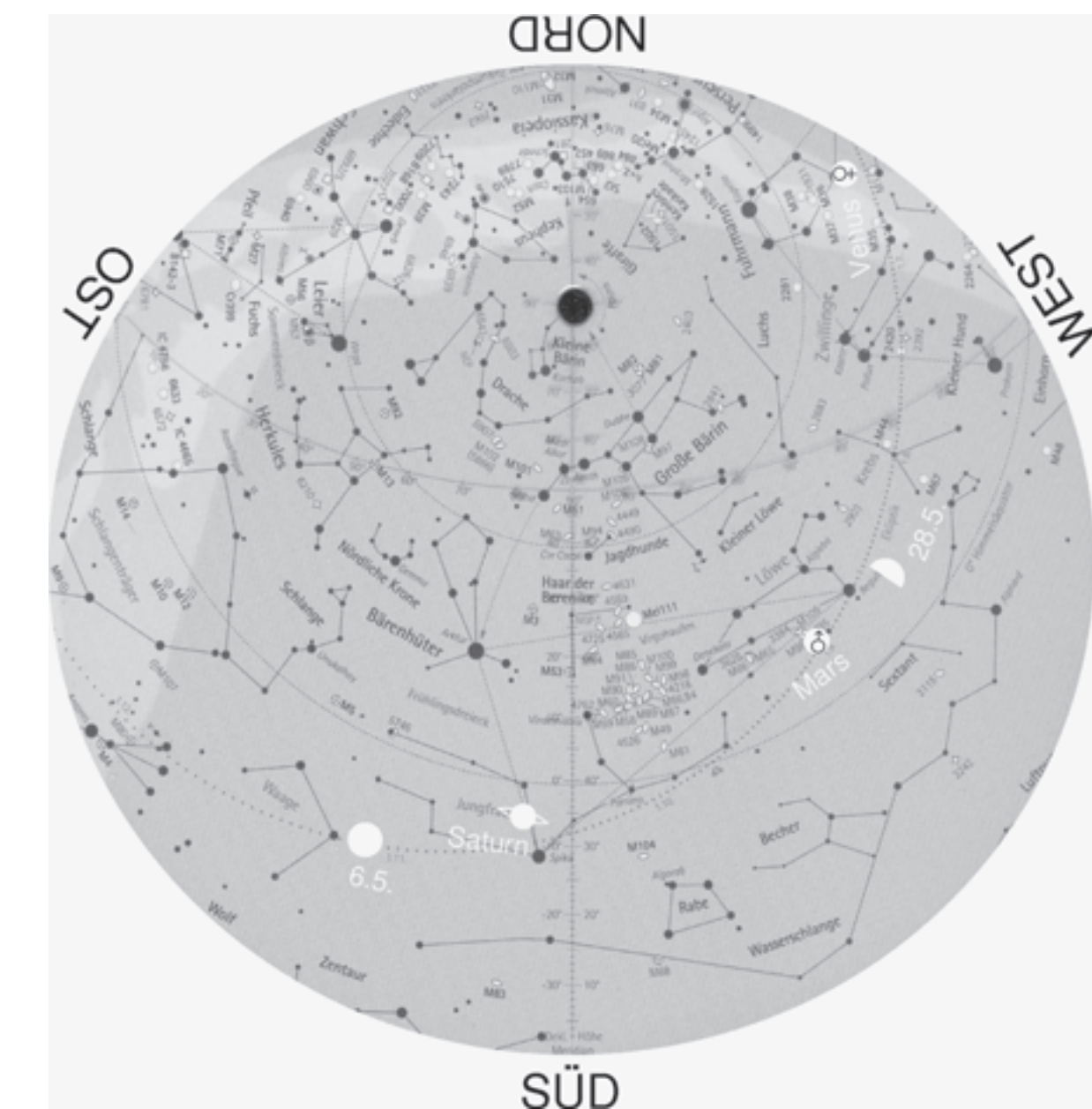
hen können. «Zum Abenteuer «Seifenkistenrennen» gehört aber schon auch der Bau des Autos», sind Misani und Gaudenzi überzeugt. Entsprechend wichtig ist dem jungen Verein, dass in den Wochen vor dem Rennen in vielen Engadiner Werkstätten und Kellern Seifenkisten gebaut werden. Anmelden kann man sich noch bis Ende Mai, bauen sogar bis am Renntag. (Einges.)
www.seifenkisten.ch, www.engadin-derby.ch

Der Sternenhimmel im Mai

Beobachtungen am Engadiner Nachthimmel

Sonne: Die erste Sonnenfinsternis in diesem Jahr ereignet sich in der Nacht vom 20. auf den 21. Mai. Es handelt sich um eine ringförmige Sonnenfinsternis, bei der der von der Erde aus beobachtbare Winkeldurchmesser der Neumondscheibe kleiner als der Winkeldurchmesser der Sonne ist. Die Unterschiede im Winkeldurchmesser des Mondes resultieren aus seiner elliptischen Bahn um die Erde. Das so genannte Perigäum (erdnächster Punkt) erreicht der Mond am 6. Mai. An diesem Tag ist er 357 000 km von der Erde entfernt. Da das Perigäum in diesem Monat mit der Vollmondphase zusammenfällt, kann man in dieser Nacht einen Vollmonddurchmesser von 33.5 Bogenminuten beobachten. Nach ca. zwei Wochen befindet sich der Erdtrabant im so genannten Apogäum (erdfernster Punkt). In einer Entfernung von 406 000 km erscheint der Monddurchmesser am 19. Mai nur mehr unter einem Winkel von 29.4 Bogenminuten. In der Nacht vom 20. auf den 21. Mai wandert der Neumond durch den absteigenden Knoten seiner Bahn im Sternbild Stier. Sonnen- und Mondfinsternisse können nur in unmittelbarer Nähe dieser Kreuzungspunkte der Sonnen- und Mondbahn entstehen. Die von Mitteleuropa un beobachtbare Sonnenfinsternis beginnt in Südchina und zieht über Japan und den Nordpazifik bis in die Mitte der Vereinigten Staaten. Die maximale Dauer der Finsternis, bei der fast 95 Prozent der Sonnenscheibe durch den Neumond abgedeckt sind, beträgt 346 Sekunden.

Mond: Derjenige Grosskreis, auf dem sich die Sonne im Jahreslauf fortbewegt, nennt man Ekliptik, griech. Finsternislinie. Die Mondbahn ist gegenüber der Ekliptik um ca. 5° geneigt. Würde die Mondbahn ebene mit der Ekliptikebene zusammenfallen, so könnte man bei jeder Neumondphase eine Sonnenfinsternis und bei jeder Vollmondphase eine Mondfinsternis beobachten. Die Neigung der Mondbahn gegenüber der Ekliptik führt zu zwei Schnittpunkten, den so genannten Mondknoten, die zurzeit in den Sternbildern Stier (absteigender



Im Mai ereignet sich eine Sonnenfinsternis, die in Mitteleuropa jedoch nicht beobachtbar ist.

Knoten) und Waage (aufsteigender Knoten) liegen. Nur in der Nähe der Mondknoten kann der Neumond die Sonne abdecken bzw. in den Erdschatten eintreten. Die Verbindung der beiden Mondknoten nennt man Knotenlinie. Man stellt fest, dass sich die Knotenlinie in ca. 18,6 Jahren einmal rückläufig durch den Tierkreis bewegt. Dadurch wird gewährleistet, dass Sonnen- und Mondfinsternisse in längeren Zeiträumen im gesamten Jahresverlauf auftreten können.

Planeten und Kleinplaneten: Merkur bewegt sich im Mai auf die Sonne zu und erreicht am 27. Mai seine obere Konjunktion. Fernrohrbeobachter können an Maiabenden die auffallende Vergrößerung des Venusdurchmessers (von 39'' zu Monatsanfang auf 57'' zu Monatsende) mitverfolgen. Am 15. Mai wird Venus stationär. Danach wandert sie wieder auf die Sonne zu und beendet ihre Abendsichtbarkeit. Mars wandert wieder rechtläufig durch den Tierkreis im Sternbild Löwe. Der auf-

fallend rötliche Planet kann am besten in der ersten Nachthälfte beobachtet werden. Jupiter steht am 13. Mai in Konjunktion zur Sonne und bleibt daher im Mai un beobachtbar. Saturn, rückläufig im Sternbild Jungfrau, kann im Mai fast während der gesamten Nacht beobachtet werden. Nach seiner Opposition im Vormonat zieht sich der Ringplanet im April nur allmählich vom Morgenhimmel zurück (am Monatsende versinkt er um ca. 3.45 MESZ am Horizont). Die Uranusaufgänge ver-

frühen sich im Mai bis auf ca. 3.00 MESZ. Die immer früher einsetzende Morgendämmerung erschwert jedoch das Auffinden des lichtschwachen Planeten. Dies gilt gleichermassen für den lichtschwächsten Planeten Neptun im Sternbild Wassermann, der zu Monatsende um ca. 2.00 MESZ aufgeht. Der Kleinplanet Juno steht am 20. Mai im Sternbild Schlange in Opposition.

Kometen und Sternschnuppen: Am 5. Mai erreicht der Sternschnuppenstrom der Eta-Aquariden sein ausgeprägtes Maximum. Der Ausstrahlungspunkt liegt in der Nähe des Sterns Aquarii im Sternbild Wassermann. Beste Beobachtungszeit für die auf den Kometen 1P/Halley zurückgehenden Sternschnuppen ist die zweite Nachthälfte.

Sternenhimmel: Sternenhimmel zur Monatsmitte um 22.00 MEZ = Mitteleuropäische Zonenzeit = «Winterzeit» bzw. 23.00 MESZ = Mitteleuropäische Sommerzeit = «Sommerzeit»). Dargestellt sind helle Sterne, Sternbilder mit entsprechenden Hilfslinien, ausgewählte galaktische und extragalaktische Objekte sowie Planeten und Mondpositionen. Die gepunktete Bogenlinie entlang des Tierkreises markiert die Ekliptik. Das diffuse Lichtband der «Milchstrasse» ist schematisch eingetragen. Das Frühlingsdreieck mit den auffälligen Planeten Mars und Saturn steht hoch über dem südwestlichen Horizont. In nordöstlicher Richtung ist bereits das Sommerdreieck fast vollständig aufgegangen. Fast im Zenit steht die von Charles Messier 1773 entdeckte Spiralgalaxie M51 im Sternbild Jagdhunde.

Zum Gebrauch: Über den Grossen Wagen lassen sich der Polarstern und damit die Haupthimmelsrichtungen, die an der kreisförmigen Horizontlinie vermerkt sind, bestimmen. Alle Beschriftungen der Karte sind nach den Himmelsrichtungen ausgerichtet. Zur angegebenen Zeit zeigt die Sternkarte den Himmelsausschnitt in derjenigen Himmelsrichtung, die an der Horizontlinie unten lesbar ist. Ralf Vanscheidt
Weitere Infos: www.engadiner-astrofreunde.ch

Für diese Woche günstiger.

Bis Samstag, 5. Mai 2012, solange Vorrat



1/2 Preis

6 x 1,5 Liter
2.85
statt 5.70

Coop Swiss Alpina
légère oder
mit Kohlensäure
(1 Liter = -32)

1 Flasche à 5 Liter
19.60
statt 39.25

Omo Active oder
Color flüssig
(66 WG)
(1 Liter = 3.92)



1/2 Preis

6 x 75 cl
26.70
statt 53.40

Navarra Tinto
Crianza DO Bodegas
Julian Chivite
Gran Feudo
(10 cl = -59)
Coop verkauft keinen
Alkohol an Jugendliche
unter 18 Jahren.



35% Rabatt

24 Rollen
8.95
statt 13.80

Coop Oecoplan
Toilettenpapier
mit Aloe-Vera-
Lotion, weiss, rosa
oder blau
(1 Rolle = -37)

Hammer-Preise

30% Rabatt

Schale à 500 g
1.75
statt 2.50

Erdbeeren
Italien/Spanien
(100 g = -35)

40% Rabatt

per Stück
1.95
statt 3.25

Melone Galia
Spanien

1/2 Preis

per kg
24.-
statt 49.-

Coop Rindsfarmer-
steaks, mariniert,
Schweiz, 4 Stück

520 g
6.95
statt 11.90

Bell Grillschnecke
la Ferme, 2x2 Duo
(100 g = 1.34)
in Selbstbedienung

40% Rabatt

coop

Für mich und dich.

BAUEN+ENERGIE



TAGE DER SONNE

Samstag 5. Mai 2012 von 10.00 bis 17.00 Uhr

Wissenswertes über Strom und Wärme von der Sonne.

Wir freuen uns Sie bei uns im Kompetenzzentrum Bauen + Energie begrüßen zu dürfen.

Referate:

10.30 / 14.00 Uhr Photovoltaik / Solar: meine Möglichkeiten jetzt und in Zukunft
11.00 / 14.30 Uhr Vergütungen und Förderungen: wer zahlt wie viel?
11.30 / 15.00 Uhr Lohnt sich energieeffizientes Sanieren?
16.30 Uhr Meine Erfahrungen als Bauherr mit Photovoltaik und Solar

Engadiner Post

POSTALAGEMA

Die Wirtschaftszeitung



BAUEN+ENERGIE

Veia Padnal 1
7460 Savognin/GR
Tel. +41 (0)81 660 30 03
Fax +41 (0)81 660 30 01

www.bauenundenergie.ch



www.tagedersonne.ch

H · O · T · E · L · S · A · R · A · T · Z ·

PONTRESINA · ST. MORITZ

FLATSCREEN TV & CO

Günstige, gut erhaltene Flachbild-
schirme, Schlagzeug und Lautsprecher
zu verkaufen:

- Grundig 32" (81 cm) HD Ready (2008)
- CAT 32" (81 cm) Untermarke
von Samsung (2008)
- Sharp 37" (93 cm) HD Ready (2007)
- Sharp 32" (81 cm) HD Ready (2007)
- Schlagzeug
- Lautsprecherboxen

Kosten liegen zwischen CHF 100.00
und 200.00

Bürozeiten 09.00 bis 12.00 Uhr und
13.30 bis 17.00 Uhr (Montag bis Freitag).
Es hat so lang es hat!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Hotel Saratz
7504 Pontresina
081 839 40 00 · info@saratz.ch

www.engadinerpost.ch

LENATTI

In Bever ab sofort
zu verpachten
Marly's Bar

Via Maistra 1 7502 Bever
Tel. 081 851 18 60 E-Mail: info@lenatti.ch
176.783.780



Mirjam
Müller

EIDG. DIPL.
Maler-
meisterin

Ich empfehle mich bei Ihnen
für sämtliche Malerarbeiten
innen und aussen
sowie dekorative Malerarbeiten

Via Serlas 7 / Postfach 142
7500 St. Moritz

Tel. 0041 81 828 94 91
Natel 0041 79 777 16 26
E-Mail: mueller.cortes@bluewin.ch

176.783.154

Zur Verstärkung unserer Abschleppabteilung
suchen wir nach Vereinbarung einen

Automobilfachmann

Automechaniker/Karosseriespengler oder
ähnliches, bevorzugt mit LKW-Führerschein
(Deutschkenntnisse erwünscht), der bereit ist,
im Abschlepp- und Bergungswesen vollen
Einsatz zu leisten.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung

Auto Beltracchi Celerina

Telefon 081 833 30 03

176.783.667



REPOWER

Vertrauen schaffen, Eigeninitiative ergreifen, Wirkung erzielen: Das sind die Werte, an denen wir uns orientieren. Als internationale Energieunternehmung arbeiten wir auf der ganzen Wertschöpfungskette der Elektrizitätswirtschaft und erzielen einen Jahresumsatz von rund 2,5 Milliarden Franken. Wir sind europaweit im Strom-, Gas- und Zertifikatehandel tätig. Unsere Schlüsselmärkte sind die Schweiz, Italien, Deutschland und Rumänien.

Zur Verstärkung unseres Teams «Hausdienste» suchen wir für unseren Standort in Bever eine/n

HAUSWART/IN (50%)

Die Hauptaufgaben

In dieser Funktion sind Sie für die gesamte technische Hauswartung sowie die Ausführung und Organisation von Reparaturen und Instandhaltung zuständig. Mit geschultem Blick sorgen Sie für ein gepflegtes Erscheinungsbild der Liegenschaft. Dies beinhaltet die Unterhaltsreparaturen, die allgemeinen Innen- und Aussenarbeiten sowie den Winterdienst. Des Weiteren unterstützen Sie das Team Infrastruktur bei der Immobilienbewirtschaftung.

Das Anforderungsprofil

Für diese Aufgabe haben Sie eine handwerkliche Berufslehre oder eine ähnliche Ausbildung abgeschlossen und bringen einige Jahre Berufserfahrung als Hauswart/in mit. Falls Sie eine andere Qualifikation mitbringen, sollten Sie zumindest die Bereitschaft haben, die Ausbildung als Hauswart/in mit eidg. Fachausweis zu absolvieren. Sie verfügen zudem über MS-Office-Kenntnisse und sprechen fließend Deutsch (Italienischkenntnisse von Vorteil). Sie arbeiten dienstleistungsorientiert, engagiert und denken und handeln lösungsorientiert. Diese Aufgabe möchten wir einer verantwortungsvollen und selbstständigen Persönlichkeit übertragen.

Das Angebot

Eine entwicklungsfähige und verantwortungsvolle Stelle, ein international tätiges Unternehmen, motiviertes Team, ausgezeichnetes Betriebsklima, moderne Infrastruktur und gute Anstellungsbedingungen. Freiraum für Eigeninitiative ist gegeben.

Stellenantritt nach Vereinbarung.

Nähere Auskunft zu dieser Stelle erteilt Ihnen gerne Herr Hans Vetsch, Leiter Infrastruktur, unter Telefon +41 81 423 7780.

Verstärken Sie unser Team mit Ihrer persönlichen Energie! Frau Angela Loretz, Personalwesen, erwartet gerne Ihre Bewerbungsunterlagen an Repower AG, Talstrasse 10, CH-7250 Klosters, angela.lorenz@repower.com

Repower AG | Talstrasse 10 | CH-7250 Klosters
T +41 81 423 7777 | F +41 81 423 7799 | info@repower.com | www.repower.com

Fetzige Musik, eindruckliches Schauspiel

Das christliche Musical «Thomas» von Adonia gastierte in St. Moritz

Rund 70 Sänger und Sängerinnen des Teenagerchors von Adonia begeisterten am vergangenen Freitag mit packenden Melodien und eindrucklichem Schauspiel. Die Aufführung des Musicals «Thomas» von Markus Hottiger und Markus Heusser füllte den Saal des Hotels Laudinella.

Als Hauptfigur des Musicals begleitet der Jünger Thomas Jesus während dreier Jahre. Er erlebt Zeichen und Wunder sowie die schockierenden Ereignisse der Exekution von Jesus, die ihm fast

völlig den Glauben rauben. Als seine Jüngerkollegen ihm voll Begeisterung von der Auferstehung Jesu berichten, zweifelt er an ihrer Aussage. Er beschliesst erst dann zu glauben, wenn er Jesus selbst begegnen und ihn berühren kann. Dass Jesus seinen innersten Wunsch kennt und zu ihm kommt, bringt ihn zum berühmten Ausspruch: «Mein Herr und mein Gott!»

Bei der Inszenierung nahmen die singbegeisterten Teens oftmals Doppelfunktionen wahr. So übernahmen sie Theaterrollen, betätigten sich als Tänzerinnen oder halfen beim schnellen Auf- und Abbau der verschiedenen Bühnenbilder mit.

Das «Thomas-Musical» ist wohl das einzigste Musicalprojekt der Schweiz, das



Die Akteure des Musicals «Thomas» begeistern im Laudinella-Saal das Publikum.

Foto: Gabriel Staub

Abschied und Dank

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem Papa, Neni und Urneni

Jakob Seifert

19. 4. 1921 – 29. 4. 2012

Traueradresse:

Reto Seifert-Erni
 Schlosshaldenweg 3
 7012 Felsberg

In stiller Trauer:

Reto und Walli Seifert-Erni, Felsberg
 Elvira Seifert-Schneller, Tamins
 Rosmarie Emch, Lebenspartnerin,
 Belach
 Enkel und Urenkel
 Verwandte und Bekannte

Wir verabschiedeten uns von unserem Papa am Mittwoch, 2. Mai 2012, um 14.00 Uhr im engsten Familienkreis im Krematorium in Chur.

Von Herzen danken wir:

- dem Pflegepersonal des Pflegeheims Promulins für die liebevolle Betreuung
- dem Ärzte- und Pflegepersonal des Spitals Samedan/Oberengadin
- Familie Sager in Bever
- Frau Zisler für ihren Beistand
- allen, die den Verstorbenen gekannt und geschätzt haben

Die Trauerfamilien

176.788.759

Für alle Drucksachen

Menükarten
 Briefbogen
 Kuverts
 Plakate
 Zirkulare
 Rechnungen
 Jahresberichte
 Broschüren
 Diplome
 Preislisten
 Geburtsanzeigen
 Kataloge
 usw...



Gammeter Druck AG
 7500 St. Moritz
 Tel. 081 837 90 90

in über 60 Ortschaften live mit Band aufgeführt wird. Dass der Chor auch im Engadin gastieren darf, ist dem Engagement der Evangelischen Freikirche Celerina und der Freien Christengemeinde Pontresina zu verdanken.

Über eintausend 13- bis 20-jährige Sängerinnen und Sänger treffen sich jeweils dezentral zu einem Übungscamp, in dem sie in der kurzen Zeit von nur vier Tagen unter Betreuung von kompetenten Mitarbeitern das ganze Konzertprogramm zusammenstellen. Sie erhalten die Noten schon vor dem Camp und üben die Lieder anhand der vorproduzierten CD. Die vier Auftritte ab Mitte der Woche bilden den zweiten Teil des Camps. So werden insgesamt 17 verschiedene Musicalchöre mit Live-Band gebildet.

Organisiert werden diese Musicalcamps mit anschliessenden Tourneen von einem professionellen Tourmanagement. Zusammen mit den Junior-Musicalcamps im Sommer (9- bis 13-Jährige) und den Family-Musicalcamps im Herbst (ganze Familien) werden im Jahr 2012 insgesamt 42 Musicalwochen angeboten. Im Tournee-Sekretariat in Brittnau arbeiten 16 vollzeitlich angestellte Mitarbeiter, die Programm, CD-Produktionen, Konzerttourneen sowie die Fortbildung der rund 400 ehrenamtlichen Mitarbeiter organisieren.

Adonia ist eine überkirchliche Jugendarbeit auf der Grundlage der Evangelischen Allianz und wird von der Jugendförderung des Bundes unterstützt.
 Daniela Hofstetter

Hemingway's can be everything just not boring –
 Franchino's life was everything – just not boring!

Mit tiefstem Bedauern nehmen wir Abschied von einer Legende

Franco – Franchino – Pozzoni

8. Februar 1948 – 27. April 2012

Viel zu früh ist Franchino von uns gegangen – doch hat er jeden Tag gelebt, als ob es sein letzter wäre.

Liebe Engadiner, behaltet ihn in guter Erinnerung in euren Herzen.

«The Party must go on» – dies wären seine Worte an euch gewesen.

Alexeja und Andrea

Die Urne wird im engsten Familienkreis auf Bali beigesetzt.

176.783.772

*Man sieht die Sonne langsam untergehen,
 und erschrickt dennoch, dass es plötzlich Nacht ist!*

Abschied/Danksagung

Traurig und doch dankbar müssen wir Abschied nehmen von unserem lieben Mami, unserer Nona, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin, Tante, Cousine und Gotte

Ines Lattmann-Badrutt

28. Mai 1935 – 30. April 2012

Nach kurzer, schwerer Krankheit wurde sie von ihrem Leiden, welches sie mit viel Tapferkeit ertragen hat, erlöst. Liebe Mami, in unseren Herzen lebst du weiter.

Traueradresse:

Frau Barbara Kasper-Lattmann
 Via Suot Crasta 24
 7505 Celerina

In Liebe:

Renata und Marco Musati-Lattmann mit
 Claudio und Martina
 Claudio und Marietta Lattmann-Simonelli
 mit Stephanie und Mauro
 Barbara und Curdin Kasper-Lattmann
 mit Vanessa
 Peter und Josefina Badrutt-Pua mit Familie
 Silvia und Aldo Manzoni-Badrutt mit Familie
 Gian Duri und Pupi Badrutt-Winkler
 mit Familie
 Giorgio und Manuela Badrutt
 Verwandte, Freunde und Bekannte

Die Abdankung und Urnenbeisetzung findet heute Donnerstag, den 3. Mai 2012, um 13.00 Uhr, in der Kirche San Gian in Celerina statt.

Anstelle von Blumenspenden gedenke man bitte der Stiftung «Avegnir», PC-Nr. 85-537022-2.

Wir danken den Herren Dr. R. Monasteri, Dr. D. Marugg, Dr. P. Egger, Frau F. Durband sowie dem gesamten Pflegepersonal des Spitals Oberengadin und der Spitex Oberengadin.

176.783.761

Hemingway's Club

Tief betroffen nehmen wir Abschied von unserem Freund und Mitarbeiter

Franchino Franco Pozzoni

Völlig unerwartet ist er am 27. April 2012 in seinem 65. Lebensjahr auf Bali verstorben.

Franchino hat den Hemingway's Club seit der Eröffnung mit grossem Einsatz und der besonderen Freude an der Musik aufgebaut und geführt. Sein Motto «Party forever» ist nicht nur ein Slogan für viele Gäste und Generationen gewesen, sondern gelebtes Leben.

Franchino hinterlässt eine grosse Lücke im Nachtleben von St. Moritz.

Wir werden ihn in bester Erinnerung behalten.

Seiner Tochter Alexeja und den Angehörigen entbieten wir unsere herzliche Anteilnahme.

California Gastro AG
 Hans-Jürg Buff und Mitarbeiter

176.783.773

P. Giovanoli

7514 Sils Maria



079 456 97 03 **Maler/pittur**

Fax 081 834 21 14

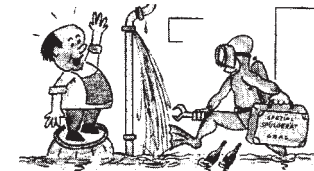
E-Mail: p.giovanoli@bluewin.ch

Engadiner Post

POSTA LADINA

ROHRVERSTOPFUNG, GROSSE SCHWEMME

OBAG Hilft Dir Aus Der Klemme



24 STD - NOTFALLDIENST

OBAG Pontresina 081 854 24 40

OBAG Scuol 081 864 94 33

www.kanalobag.ch

New Orleans – ein gigantisches Jazz-Festival

Auf Spurensuche an der Wiege des Jazz

Celerina hat seit Jahren ein erfolgreiches New Orleans Jazz Festival und in St. Moritz wächst ein internationales Jazz-Festival zu einem Top-Event heran. Wie sieht es auf der anderen Seite des Atlantiks aus, dem Mutterland des Jazz? Ein Augenschein in New Orleans.

GIANCARLO CATTANEO

Seit letztem Freitag pilgern Hunderttausende Musikfans nach New Orleans zur Wiege des Jazz am Mississippi im US-Bundesstaat Louisiana – zum «New Orleans Jazz & Heritage Festival». An den zwei verlängerten Wochenenden vom 27. April bis 6. Mai zwängen sich täglich über 100 000 Fans durch die Eintrittskontrolle bei der Pferderennbahn. Gepäckkontrolle am Eingang ist selbstverständlich. Einige Hundert Musiker und Bands, vom Organisationskomitee sorgfältig ausgewählt, heizen das Publikum auf zwölf Bühnen und in Zelten während sieben Konzerttagen jeweils ab 11.00 bis 19.00 Uhr an.

Gigantisches Musikfest

Das «Jazz-Festival» ist zu einem gigantischen Musik-Event herangewachsen und bietet mittlerweile für jeden Musikgeschmack nur das Feinste vom Feinsten. «Business is business» lautet das Motto beim OK. Dementsprechend gigantisch ist der tägliche logistische Aufwand, um die Besucher auf allen Ebenen in Schach zu halten, sei es mit Verpflegung, Erster Hilfe, Müllentsorgung, Toilettenbereitstellung und Sicherheit vor Anschlägen. Auch hier sind mehrere Tausend «Voluntari» im Einsatz. Die ganze Technik bei den Bühnen wird jedoch von spezialisierten Firmen betreut. Hunderte Busse fahren die Besucher aus allen Richtungen zum «Race Track». Wer mit dem Privatauto anreist, hat es relativ leicht. Für 20 Dollar kann man das Auto in der Nähe parkieren.

4000 Fans im Zelt

Eine Augenweide ist das farbenfrohe «Gospel-Zelt». Beim Grossaufmarsch der Chöre aus Louisiana mit ihren in bunten Kleidern angezogenen Sängern

jeden Alters bleiben die Zuschauer nicht auf ihren Stühlen kleben, sie werden ganz einfach mitgerissen und singen und winken mit.

Im «Blues-Zelt» werden die sitzenden 4000 Fans von Musikern begeistert wie dem Duo Corey Harris & Phil Higgins und Garry Clark jr. – dem «neuen Jimmy Hendrix». Das Zelt ist voll, es hat zu wenig Platz. Eine unglaubliche Menschenmasse tummelt sich herum.

Auch immer ausgebuht ist das «Zartarainis/WWOZ Jazz-Zelt». Darin bot Dave Koz einen Spitzenauftritt. «So geschwitzt wie heute habe ich noch nie», war sein Kommentar. Bei den Jazz-Grössen wie Ellis Marsalis, Victor Goines und Ramsey Lewis gab es am Sonntag stehenden Applaus. Weitere exzellente Jazz-Grössen werden am zweiten Wochenende erwartet.

Nonstopp Musik für 65 Dollar

Durst, Hunger und Sonnenbrand waren wohl die Hauptsorgen der 80 000 Fans auf der Rennbahnwiese vor der «Acura Stage». Sie mussten stundenlang ihren Perimeter in der Menge verteidigen, um möglichst nahe am Geschehen auf der Hauptbühne zu sein. Aber es lohnte sich. Beeindruckende Konzerte gaben die auftretenden Stars der amerikanischen Musikszene: The Beach Boys, Tom Petty & the Heartbreakers, Dr. John & the Lower 911. «The Boss» Bruce Springsteen brachte die Massen zum Kochen. Am Sonntag krönte Springsteen seinen Auftritt mit zweieinhalb Stunden Musik ohne Pause. Ein Bad in der Menge bewies seine Popularität. «The Boss» wurde von Hunderten Händen der Fans hochgehoben und er wurde regelrecht herumgereicht. Ein unvergessliches Erlebnis für alle. Ob «The Eagles» dies am kommenden Samstag wohl toppen können, ist hier die Frage. Fazit: Viel



Dave Koz begeisterte am Saxophon.

Fotos: fotoswiss.com/Cattaneo

Musik an einem Tag für bloss 65 Dollar Eintrittsticket plus 20 Dollar Parkgebühr.

Jazz ist allgegenwärtig

Das echte Jazz-Erlebnis gibt es in dieser Stadt jeden Abend. Unzählige Lokale bieten den Musikern ein Einkommen, indem die Gäste mit Trinkgeldern ihren Auftritt bezahlen. Im «The Spotted Cat Music Club» in der Frenchmen Street zum Beispiel gibt es Jazz zum Anfassen. Hochstehend, nahe und relaxed. Die intime Stimmung erinnert ein wenig an das Festival da Jazz im Dracula Club in St. Moritz. Bald ist es wieder soweit. Und auch auf das Celerina New Orleans Jazz Festival darf man sich im Engadin freuen.

www.nojazzfest.com



Garry Clark jr. gilt als der neue Jimmy Hendrix.

WETTERLAGE

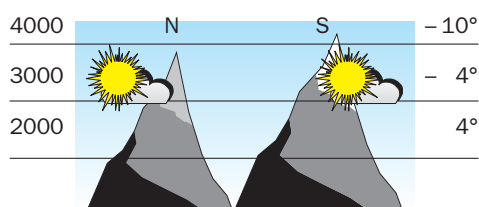
In Mitteleuropa herrschen derzeit neben der anhaltenden Zufuhr milder Luftmassen nur geringe Luftdruckgegensätze vor. Damit kommt es zu keinen nennenswerten Wettererscheinungen, der Wetterverlauf weist primär einen Tagesgang auf.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DONNERSTAG

Früh sommerliches Schönwetter! Der Tag startet in ganz Südbünden gering bewölkt, gebietsweise sogar wolkenlos. Nach klarer Nacht präsentieren sich die Temperaturen zu Tagesbeginn von der frischen Seite. Mit der höher steigenden Sonne ändert sich dies aber bald. Die Sonne hat genügend Zeit, die Luft kräftig zu erwärmen, denn grössere Wolken bilden sich in der leicht labil geschichteten Luftmasse erst am Nachmittag aus. Dann können sich diese aber auch zunehmend vor die Sonne schieben. Für einen vereinzelten Regenschauer dürfte es aber höchstens im Bergell und im Puschlav an der Grenze zu Italien reichen. Ansonsten bleibt es weitgehend trocken.

BERGWETTER

Es herrschen windschwache Verhältnisse vor, das Bergwetter präsentiert sich von seiner gut brauchbaren Seite. Die Frostgrenze liegt bei 2600 m. Am Nachmittag bauen sich über den Bergen von Süden her die grössten Haufenwolken auf.



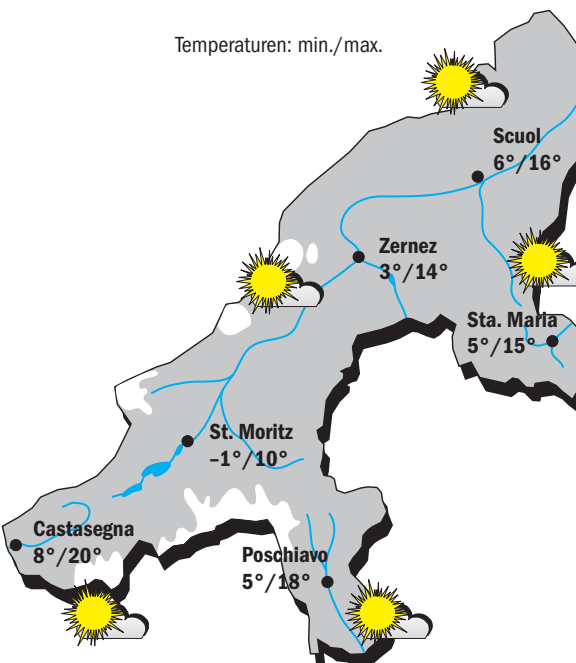
DAS WETTER GESTERN UM 08.00 UHR

Corvatsch (3315 m)	- 7°	SO 32 km/h
Samedan/Flugplatz (1705 m)	2°	windstill
Poschiavo/Robbia (1078 m)	4°	windstill
Scuol (1286 m)	6°	windstill

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Freitag	°C	Samstag	°C	Sonntag	°C
	4 / 19		8 / 14		7 / 14

Temperaturen: min./max.



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Freitag	°C	Samstag	°C	Sonntag	°C
	- 2 / 12		2 / 7		1 / 5



Lucas Decurtins, Verkaufssupport

Wie immer das Leben spielt. Wir spielen mit.

Die Mobiliar

Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Dumeng Clavuot
Plazza da Scoula 6 - 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 60

176.782.059

Miele

Geschirrspüler tauschen, bis 58% Wasser und 54% Strom sparen!

CHF 300.- Öko-Bonus bis 31.5.12



Tauschen Sie jetzt Ihren alten Geschirrspüler gegen ein umweltschonendes Modell und profitieren Sie doppelt:

✓ Modelle G 25705/G 25775 und G 15700/G 15770
Nettoverkaufspreis* CHF 2'295.-
Öko-Bonus -300.-
1'995.-

✓ Ersparnis von ca. CHF 900.- Wasser- und Stromkosten über die durchschnittliche Lebensdauer eines Geschirrspülers.

*unverbindliche Preisempfehlung

koller
elektro
der helle Service!

7500 St. Moritz Via dal Bagn 22
Tel. 081 830 00 30
www.elektro-koller.ch

Samedan Zuoz Pontresina Poschiavo

Führend in der Geschirrpflge